

Wir danken Ihnen dafür, sich für eines unserer Produkte, welche das Ergebnis jahrelanger Erfahrung und kontinuierlicher Forschung sind und über eine hohe Qualität in Hinsicht auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung verfügen, entschieden zu haben. In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle erforderlichen Informationen und nützliche Empfehlungen, um Ihr Produkt mit größtmöglicher Sicherheit und Effizienz nutzen zu können.



Bitte beachten Sie, dass das erste Anzünden durch unseren Kundendienst (Gesetz 37/2008) erfolgen muss, der die Installation vornimmt und die Garantie ausfüllt.

Jede nicht genehmigte Veränderung oder jeder nicht genehmigte Austausch mit nicht Original-Teilen des Ofens kann die Unversehrtheit des Bedieners gefährden und enthebt die Herstellerfirma von jeder zivilen und strafrechtlichen Haftung.

- Nicht korrekte Installationen, nicht korrekt durchgeführte Wartungen, unsachgemäße Verwendung des Produktes entheben die Herstellerfirma von jeder Haftung für eventuell auftretende Schäden durch die Verwendung des Ofens.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsofen verwendet werden und es dürfen auch keine anderen Brennstoffe als Pellets verwendet werden.
- Diese Bedienungsanleitung wurde vom Hersteller verfasst und stellt einen Bestandteil des Produktes dar und muss das Produkt während seines gesamten Lebenszyklus begleiten. Bei Verkauf oder Umzug des Produktes müssen Sie sicherstellen, dass die Bedienungsanleitung immer das Produkt begleitet, da die in ihr enthaltenen Informationen für den Erwerber und alle Personen, die sich mit der Installation, Verwendung und Wartung befassen gedacht sind.
- Lesen Sie die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen und technischen Informationen, bevor Sie die Installation, Verwendung und andere Eingriffe am Produkt vornehmen.
- Die Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Produkt, die Wirtschaftlichkeit des Betriebs und eine lange Funktionsdauer.
- Die sorgfältige Planung und Risikoanalyse durch unser Unternehmen ermöglichen die Realisierung eines sicheren Produktes. Trotzdem müssen vor dem Durchführen einer jeden Operation die Anweisungen des folgenden Dokumentes genau eingehalten werden und das Dokument muss immer zur Verfügung stehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig bei dem Bewegen der Keramikteile, wenn vorhanden.
- Kontrollieren Sie die genaue Ebenheit des Fußbodens, auf dem das Produkt installiert wird.
- Die Wand, an der das Produkt aufgestellt wird, darf nicht aus Holz oder einem anderen entflammaren Material sein. Weiterhin ist es erforderlich, den Sicherheitsabstand einzuhalten.
- Während des Betriebs können einige Teile des Ofens (Tür, Griff, Seitenteile) sehr heiß werden. Deshalb müssen Sie sehr achtsam sein und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, vor allem in Gegenwart von Kindern, älteren oder behinderten Personen und Tieren.
- Die Montage darf nur durch befugtes Personal (autorisierter Kundendienst) durchgeführt werden.
- Pläne und Zeichnungen werden als Beispiele geliefert. Der Hersteller kann die von ihm als notwendig erachteten Änderungen für die kontinuierliche Forschung und Innovation der Produkte jederzeit ohne Vorankündigung durchführen.
- Wir empfehlen, bei maximaler Betriebsleistung des Ofens Schutzhandschuhe zu verwenden, um die Klappe für das Einfüllen der Pellets und den Griff für die Türöffnung zu betätigen.
- Die Installation in Schlafzimmern oder in Umgebungen mit explosiver Atmosphäre ist verboten.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile.



Decken Sie den Ofenkörper niemals ab oder verstopfen Sie niemals die seitlichen Schlitzte, wenn das Gerät in Betrieb ist. Bei allen unseren Öfen wird das Anzünden in Reihe getestet.

Im Brandfall trennen Sie die elektrische Versorgung und verwenden Sie einen Standard-Feuerlöscher. Rufen Sie, wenn erforderlich, die Feuerwehr. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.

Diese Bedienungsanleitung stellt einen Bestandteil des Produktes dar. Vergewissern Sie sich, dass sie dem Ofen beiliegt, auch für den Fall eines Verkaufes oder beim Umzug an einen anderen Standort. Falls die Bedienungsanleitung beschädigt wird oder verloren geht, fordern Sie einen Ersatz beim für Sie zuständigen Kundendienst an.

Die enthaltenen Symbole kennzeichnen spezifische Mitteilungen in dieser Anleitung.



ACHTUNG:

dieses Hinweissymbol zeigt in dieser Bedienungsanleitung an, dass die Mitteilung, auf die es sich bezieht, sorgfältig gelesen und verstanden werden muss, da **das Nichtbeachten schwere Schäden am Ofen verursachen kann und die Unversehrtheit des Benutzers gefährdet.**



INFORMATIONEN:

mit diesem Symbol wird darauf hingewiesen, dass dies wichtige Informationen für die gute Funktion des Ofens kennzeichnet. Eine Nichtbeachtung dieser Vorschriften beeinträchtigt die Verwendung des Ofens und der Betrieb läuft nicht zufriedenstellend.

Unser Unternehmen erklärt, dass der Ofen den folgenden Normen für die Kennzeichnung der Europäischen CE-Richtlinie entspricht:

- 2014/30 EU (EMV-Richtlinie) und folgenden Änderungen;
- 2014/35 EU (Niederspannungsrichtlinie) und folgenden Änderungen;
- 2011/65 EU (RoHS 2-Richtlinie);
- die Neuverordnung für Bauprodukte (CPR-Construction Products Regulation) Nr. 305/2011, die den Baubereich betrifft;
- Für die Installation in Italien siehe die UNI 10683/98 oder folgende Änderungen und für die Sanitäranlage muss die Erklärung gemäß dem Gesetz 37/2003 durch denjenigen erfolgen, der die Anlage ausgeführt hat.

Alle lokalen und nationalen Gesetze und europäischen Normen müssen bei der Installation des Gerätes eingehalten werden;

- EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; EN 60335-1; EN 60335-2-102; EN 62233, EN 50581.

Angaben zur Sicherheit

Bitte lesen Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens sorgfältig durch!

Für Klärungen wenden Sie sich an den Händler oder den autorisierten Kundendienst.

- Der Pelletofen ist nur für den Betrieb in Wohnumgebungen konzipiert. Dieser Ofen wird über eine Elektronikkarte gesteuert, was die komplett automatische und gesteuerte Verbrennung ermöglicht. Der Schaltkasten steuert den Anzündvorgang, die 5 Leistungsstufen und den Abschaltvorgang und gewährleistet den sicheren Betrieb des Ofens.
- Der Korb, in dem die Verbrennung stattfindet, lässt den größten Teil der Asche, die durch die Verbrennung der Pellets entstanden ist, in den Sammelbehälter fallen. Kontrollieren Sie den Korb täglich, da nicht alle Pellets qualitativ hochwertig sind (verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Qualitätspellets).

Haftung

Mit Lieferung dieser Bedienungsanleitung lehnen wir jede zivil- und strafrechtliche Haftung für Unfälle durch vollständige oder teilweise Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen ab.

Weiterhin lehnen wir jede Haftung für Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch des Ofens, nicht korrekte Verwendung durch den Benutzer, nicht genehmigte Änderungen und/oder Reparaturen, die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen für dieses Modell ab.

Der Hersteller lehnt jede direkte oder indirekte zivil- oder strafrechtliche Haftung durch die folgenden Punkte ab:

- Mangelhafte Wartung;
- Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen;

- Verwendung, die nicht den Sicherheitsvorschriften entspricht;
- Installation, die nicht den geltenden Normen des Landes entspricht;
- Installation durch nicht qualifiziertes und geschultes Personal;
- Nicht durch den Hersteller genehmigte Reparaturen und Änderungen;
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;
- Außergewöhnliche Ereignisse.



- **Verwenden Sie nur Holzpellets;**
- **Lagern Sie die Pellets an einem trockenen, nicht feuchten Ort;**

- **Geben Sie die Pellets niemals direkt auf das Kohlebecken;**
- **Der Ofen darf nur mit Qualitätspellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer Länge von höchstens 30 mm des vom Hersteller empfohlenen Typs gespeist werden;**
- **Bevor Sie den Ofen elektrisch anschließen, muss die Verbindung der Abzugsrohre mit dem Rauchabzug fertiggestellt werden;**
- **Der Schutzrost im Pelletbehälter darf auf keinen Fall entfernt werden;**
- **Am Standort des Ofens muss ein ausreichender Luftaustausch stattfinden;**
- **Der Betrieb des Ofens mit geöffneter Tür oder kaputtem Glas ist verboten;**
- **Verwenden Sie den Ofen nicht als Verbrennungsofen. Der Ofen ist nur für die vorgesehene Verwendung bestimmt.**
Jede andere Verwendung ist unsachgemäß und daher gefährlich. Geben Sie keine anderen Gegenstände als Pellets in den Behälter.
- **Wenn der Ofen in Betrieb ist, werden die Oberflächen, Fenster, der Griff und die Verrohrung sehr heiß. Während des Betriebs dürfen diese Bereiche nur mit entsprechender Schutzausrüstung angefasst werden.**
- **Halten Sie mit dem Ofen einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Brennstoffen und entflammenden Materialien ein.**

Beladung des Pelletbehälters

Die Beladung des Brennstoffes erfolgt über den oberen Teil des Ofens, indem die Klappe geöffnet wird.

Geben Sie die Pellets in den Behälter. Leer fasst dieser ca. 20 kg Pellets. Um den Vorgang zu erleichtern, führen Sie die Operation in zwei Arbeitsschritten durch:

- Geben Sie die Hälfte des Inhalts in den Behälter und warten Sie, bis der Brennstoff sich am Boden abgesetzt hat;
- Nun geben Sie den Rest hinein;
- Halten Sie den Deckel des Brennstoffbehälters nach dem Einfüllen der Pellets immer geschlossen;
- Bevor Sie die Klappe wieder schließen, müssen Sie sich vergewissern, dass sich keine Pellets um die Dichtung herum befinden. Sind Pellets vorhanden, entfernen Sie diese sorgfältig, um die Dichtigkeit der Dichtung nicht zu beeinträchtigen.

Der Ofen ist ein Heizprodukt und verfügt daher über besonders heiße Außenflächen. Aus diesem Grund empfehlen wir, während des Betriebs sehr vorsichtig zu sein, insbesondere:

- Den Ofenkörper und die verschiedenen Komponenten nicht berühren und sich nicht der Tür annähern, da dies Verbrennungen verursachen könnte;
- Nicht den Rauchabzug berühren;
- Keine Reinigungen jeder Art durchführen;
- Nicht die Asche entnehmen;
- Nicht die Ascheschublade öffnen;
- Achten Sie darauf, dass Kinder Abstand halten;



Nehmen Sie nicht den Schutzrost im Behälter ab. Beim Beladen vermeiden, dass der Pelletsack Kontakt mit den heißen Oberflächen bekommt.



Anweisungen für eine sichere und effiziente Verwendung

- Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen (inbegriffen Kinder) geeignet, die nur über eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten verfügen oder die keine ausreichenden Kenntnisse besitzen, es sei denn, sie werden beaufsichtigt oder wurden hinsichtlich des Gebrauchs des Geräts von einer Person unterwiesen, die für deren Sicherheit verantwortlich ist;
- Verwenden Sie den Ofen nicht als Leiter oder Stütze;
- Trocknen Sie keine Wäsche auf dem Ofen. Eventuelle Wäscheständer oder Ähnliches müssen in einem ausreichenden Abstand zum Ofen aufgestellt werden. - Brandgefahr;
- Erklären Sie älteren und behinderten Personen und vor allem Kindern ausführlich, dass der Ofen aus Material besteht, welches hohen Temperaturen ausgesetzt ist und halten Sie diesen Personenkreis vom Ofen fern;
- Fassen Sie den Ofen nicht mit feuchten Händen an, da es sich um ein elektrisches Gerät handelt. Ziehen Sie vor Eingriffen am Gerät immer den Netzstecker;
- Die Tür muss während des Betriebs stets geschlossen bleiben;
- Der Ofen muss elektrisch an eine Anlage mit Erdung gemäß den Vorschriften der Normen 73/23 EWG und 93/98 EWG angeschlossen werden;
- Die Anlage muss entsprechend der für den Ofen angegebenen elektrischen Leistung dimensioniert sein;
- Waschen Sie die inneren Bereiche des Ofens nicht mit Wasser. Das Wasser könnte die elektrische Isolierung beschädigen und so zu einem elektrischen Schlag führen;
- Setzen Sie Ihren Körper nicht über einen längeren Zeitraum heißer Luft aus. Heizen Sie den Wohnraum, in dem der Ofen installiert ist, nicht zu sehr auf. Dies kann dem Körperbefinden schaden und Gesundheitsprobleme verursachen;
- Setzen Sie Pflanzen und Tiere nicht direkt dem heißen Luftstrom aus;
- Der Pelletofen ist kein Kochgerät;
- Die Außenflächen können während des Betriebs sehr heiß werden. Fassen Sie diese nicht ohne entsprechende Schutzausstattung an.

Für eine gute Funktion des Ofens und eine gute Wärmeverteilung muss der Ofen an einem Ort installiert werden, an dem die für die Verbrennung der Pellets notwendige Luft fließen kann (es müssen ca. 40 m³/h verfügbar sein, gemäß der Norm für die Installation und den geltenden nationalen Normen). Das Umgebungsvolumen darf nicht weniger als 30 m³ betragen.

Die Luft muss über permanente Öffnungen an den Wänden hereinkommen (in der Nähe des Ofens), die auf der Außenseite einen Mindestquerschnitt von 100 cm² haben. Diese Öffnungen müssen so ausgeführt sein, dass sie auf keinen Fall verstopfen können. Die Luft kann auch aus angrenzenden Räumen in den zu belüftenden Raum geholt werden, wenn diese mit einer Außenluftzufuhr ausgestattet sind und nicht als Schlafräume oder Badezimmer verwendet werden und in denen kein Brandrisiko besteht, wie zum Beispiel Garage, Holzschuppen, Lager mit entflammaren Materialien, und die gesetzlichen Vorschriften streng eingehalten werden.

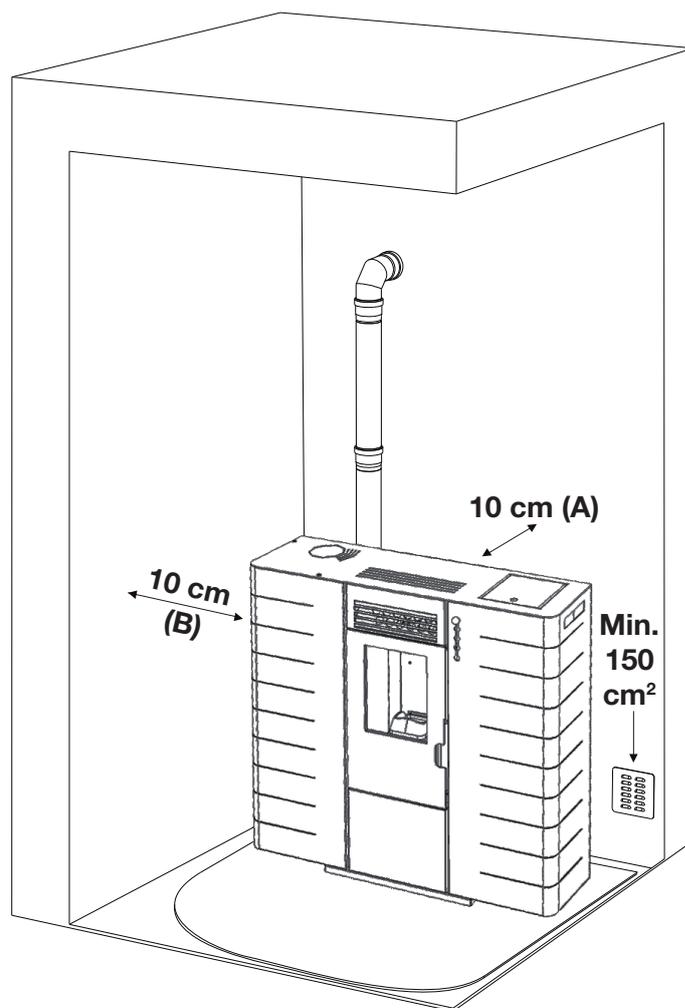


Die Installation des Ofens in Schlafzimmern, Badezimmern und an Standorten, an denen eine weitere Heizung ohne autonome Luftzufuhr installiert ist, ist verboten (Kamin, Ofen etc.).

Die Aufstellung des Ofens in explosiver Atmosphäre ist verboten. Der Fußboden des Raums, in dem der Ofen installiert wird, muss so bemessen sein, dass er das Gewicht des Ofens tragen kann.

Falls die Wände entflammbar sind, muss ein hinterer Mindestabstand (A) von 10 cm, ein seitlicher Abstand (B) von 10 cm und ein vorderer Abstand von 100 cm eingehalten werden.

Bei Vorhandensein von besonders empfindlichen Gegenständen (Möbeln, Vorhängen, Sofas), muss der Mindestabstand des Ofens entsprechend vergrößert werden. Die beiden Seitenwände des Ofens müssen für die Wartung durch den autorisierten Techniker zugänglich sein.



Anschluss an die Außenluftversorgung

Es ist unerlässlich, dass in dem Raum, in dem der Ofen installiert wird, mindestens so viel Luft fließt, wie für die reguläre Verbrennung für das Gerät und die Raumbelüftung erforderlich ist. Dies kann durch die permanenten Öffnungen nach Außen an den Wänden des zu erwärmenden Raums erfolgen oder durch die angrenzenden Räume, wenn keine Türen vorhanden sind, die den Luftfluss in den Räumen verhindern.

Zu diesem Zweck muss an der Außenwand in Ofennähe eine Durchgangsbohrung mit einem Mindestquerschnitt von 100 cm² ausgeführt werden (Lochdurchmesser 12 cm

oder 10x10cm), welches nach innen und außen jeweils durch ein Gitter geschützt wird.

Die Luftversorgung muss außerdem wie folgt ausgeführt sein:

- direkte Verbindung mit der Installationsumgebung
- geschützt durch ein Gitter, Metallnetz oder einen anderen geeigneten Schutz, der nicht den Mindestquerschnitt reduziert.
- so positioniert, dass sie nicht verstopfen kann



Ist ein Holzfußboden vorhanden, muss eine bodenschützende Schicht gemäß den geltenden nationalen Normen untergelegt werden.



Es ist nicht verpflichtend, die Luftzufuhr direkt an den Heizofen (direkt mit dem Außenbereich verbunden) anzuschließen, aber von dem oben genannten Abschnitt müssen dennoch etwa 40 m³ / h Luft garantiert sein. Siehe UNI 10683.

Anschluss an den Rauchabzug

Der Rauchabzug darf keine größeren Innenabmessungen als 20x20 cm oder einen Durchmesser von 20cm haben. Bei größeren Abmessungen oder schlechten Konditionen des Rauchabzugs (z.B. Sprünge, schlechte Isolierung, etc.) sollte ein Edelstahlrohr mit einem für die Länge angemessenen Durchmesser bis zum Ende in den Rauchabzug eingelassen werden (Intubation).

Kontrollieren Sie mit geeigneten Instrumenten, dass ein Zug zwischen 10 und 12 Pa vorhanden ist. Diese Art Anschluss stellt auch im Fall eines momentanen Strömungsausfalls sicher, dass der Rauch abgezogen wird. Sehen Sie für den Rauchabzug eine Inspektion für die regelmäßige Kontrolle und die Reinigung vor, die jährlich durchgeführt werden muss.

Kontrollieren Sie, dass ein winddichter Schornstein gemäß den geltenden Normen installiert ist.

Anschluss an ein Außenrohr mit isoliertem Rohr und Doppelwandung

In diesem Fall dürfen nur isolierte Rohre (Doppelwandung), innen aus glattem Edelstahl, verwendet werden, die an der Wand befestigt werden (flexible Edelstahlrohre sind verboten). Sehen Sie für an der Basis des vertikalen Außenrohres eine Inspektionsmöglichkeit (T-Verbindung) für die regelmäßige Kontrolle und die Reinigung vor, die jährlich durchgeführt werden muss.

Führen Sie die Dichtungsverbindung zum Rauchabzug mit den vom Hersteller empfohlenen Verbindungen und Rohren durch. Kontrollieren Sie, dass ein winddichter Schornstein gemäß den geltenden Normen installiert ist. Kontrollieren Sie mit geeigneten Instrumenten, dass ein Zug zwischen 10 und 12 Pa vorhanden ist.

Verbindung zum Rauchabzug oder zum Rauchrohr

Die Verbindung zwischen dem Ofen und dem Rauchabzug oder dem Rauchrohr darf für eine gute Funktion nicht weniger als 3% Steigung haben, die Länge des horizontalen Abschnitts darf nicht mehr als 2 Meter betragen und der vertikale Abschnitt mit einer T-Verbindung zur nächsten (Richtungswechsel) darf nicht weniger als 1,5 Meter betragen. Kontrollieren Sie mit geeigneten Instrumenten, dass ein Zug zwischen 10 und 12 Pa vorhanden ist.

Sehen Sie für an der Basis des vertikalen Außenrohres eine Inspektionsmöglichkeit für die regelmäßige Kontrolle und die Reinigung vor, die jährlich durchgeführt werden muss.

Führen Sie die Dichtungsverbindung zum Rauchabzug mit den vom Hersteller empfohlenen Verbindungen und Rohren durch.

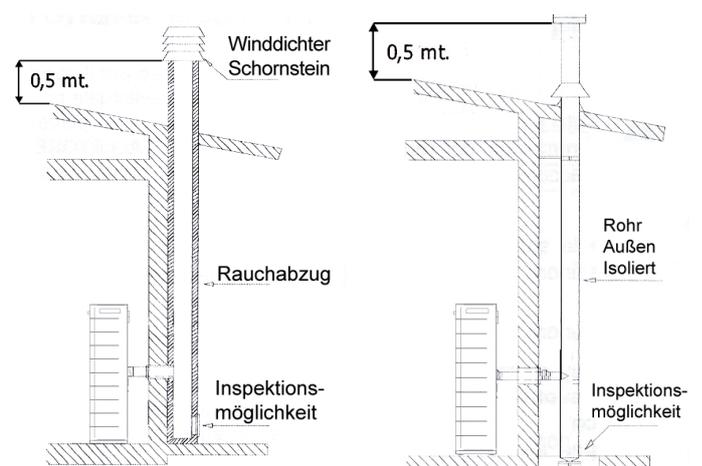
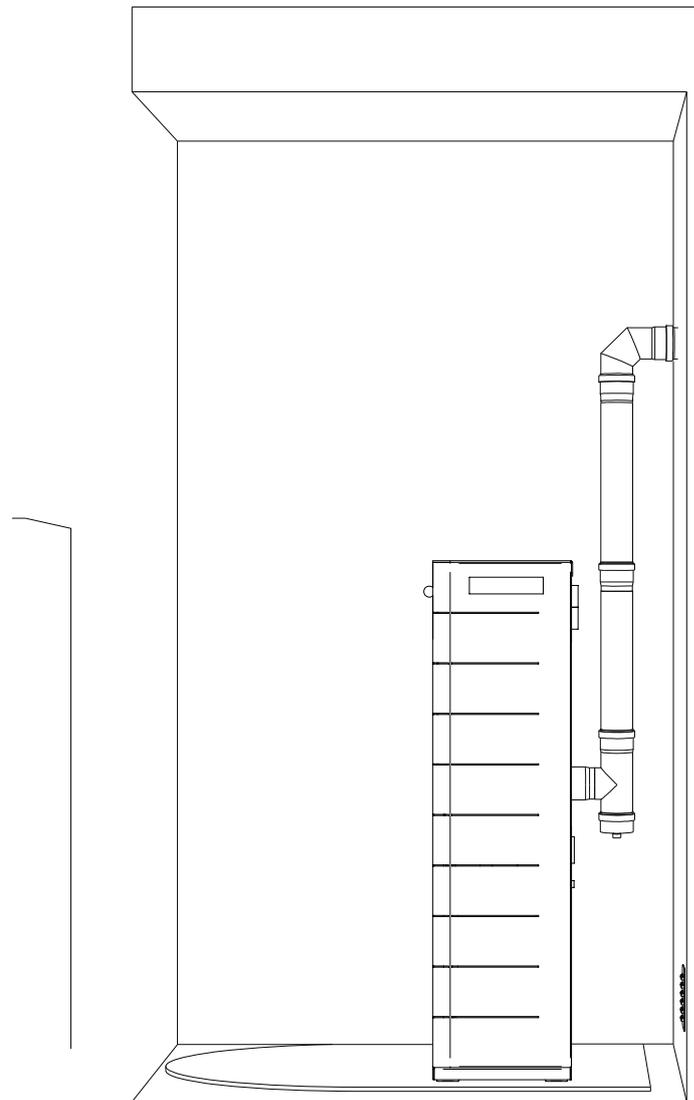


Abb. 2: Anschluss an den Rauchabzug

Abb. 3: Anschluss an ein Außenrohr mit isoliertem Rohr und Doppelwandung

Rauchabzugskamin

Vermeiden Sie einen Kontakt des Kamins mit Verbrennungs Materialien (zum Beispiel Holzbalken) und isolieren Sie diese auf jeden Fall mit einem feuerfesten Material. Falls die Rohre durch Dächer oder Wände aus Holz verlaufen, empfehlen wir die Verwendung geeigneter Durchführungssets, die zertifiziert und im Handel erhältlich sind.

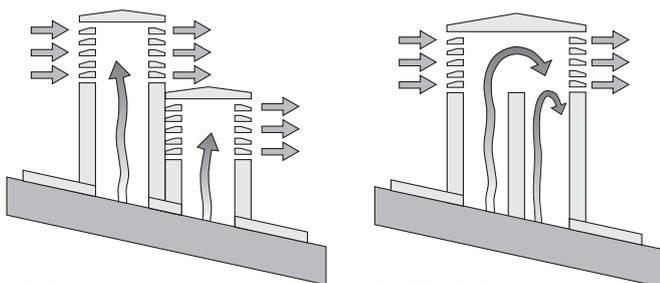
Im Falle eines Brandes des Rauchabzugs schalten Sie den Ofen aus und ziehen Sie den Netzstecker. Öffnen Sie niemals die Klappe.

Dann rufen Sie die zuständigen Behörden an.

Schornstein

Der Schornstein muss den folgenden Anforderungen entsprechen:

- Der Querschnitt und die Innenform muss denen des Rauchabzugs entsprechen.
- Der Nennquerschnitt darf nicht kleiner als das Doppelte des Querschnitts des Rauchabzuges sein.
- Der Schornstein, der aus dem Dach herausragt oder mit der Außenseite in Kontakt ist (zum Beispiel im Falle von offenen Dachböden), muss mit Ziegeln verkleidet und gut isoliert sein.
- Der Schornstein muss so konstruiert sein, dass das Eintreten von Regen, Schnee, Fremdkörpern in den Rauchabzug verhindert wird und das im Fall von Wind, gleich aus welcher Richtung und mit welcher Steigung der Abzug der Verbrennungsprodukte gewährleistet wird (winddichter Schornstein).
- Der Schornstein muss so positioniert sein, dass eine geeignete Verteilung und Verdünnung der Verbrennungsprodukte außerhalb des Rückflussbereichs gewährleistet wird. Dieser Bereich hat verschiedene, vom Steigungswinkel der Abdeckung abhängige Abmessungen und Formen, daher sind die Mindesthöhen einzuhalten (Abb. 2).
- Der Schornstein muss winddicht sein um die Höhe des Firstes übersteigen.
- Eventuelle Anbauten und andere Hindernisse, die die Höhe des Schornsteins übersteigen, dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe des Schornsteins selber befinden.
- Das Gerät darf nicht an einen geteilten Rauchabzug angeschlossen werden.



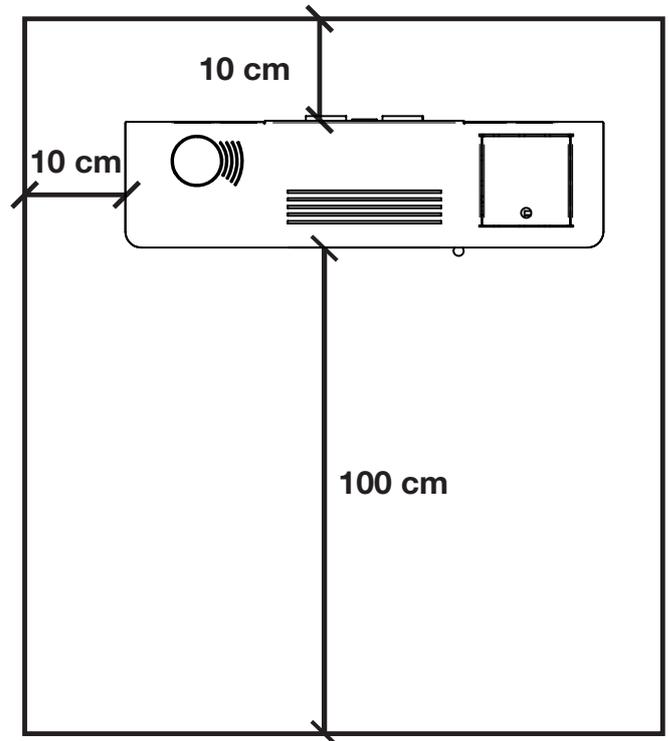
JA

NEIN

Abb. 5. Eigenschaften des Schornsteins

Abstand zu Gegenständen

Wir empfehlen außerdem, die Pellets und alle entflammaren Materialien in einem angemessenen Abstand zum Ofen zu halten.



HINWEIS:

- Das Gerät muss durch einen qualifizierten Techniker, der im Besitz der technisch-professionellen Fähigkeiten gemäß D.M.37/2008 ist, und der auf eigene Verantwortung die Einhaltung der Normen gemäß den Regeln der guten Technik gewährleistet, installiert werden.

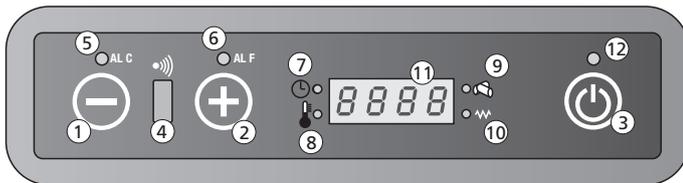
- auch alle nationalen, regionalen, provinziellen und kommunalen Gesetze und Normen des Landes, in dem das Gerät installiert wird, müssen eingehalten werden.

- Kontrollieren Sie, dass der Fußboden nicht entflammbar ist. Falls erforderlich, verwenden Sie ein geeignetes Podest.

- Im Raum, in dem der Wärmeerzeuger installiert werden soll, dürfen keine Abzugshauben mit Abscheidern oder kollektive Lüftungsrohre vorhanden sein oder installiert werden.

Falls sich solche Geräte in den angrenzenden, mit dem Installationsraum verbundenen Räumen befinden, ist die gleichzeitige Verwendung des Wärmeerzeugers mit diesen Geräten verboten, wenn das Risiko besteht, dass einer der beiden Räume gegenüber dem anderen Raum in Unterdruck gerät.

- die Installation in Schlafzimmern oder Badezimmern ist verboten.



1. Verringerung der Temperatur oder Leistung
2. Erhöhung der Temperatur oder Leistung
3. EIN/ AUS Taste
4. Empfänger
5. Alarm ALC
6. Alarm ALF
7. LED Programmierung
8. LED Temperatur ok
9. LED Pellet Förderung
10. LED Glühzünder
11. Display LED 7 Segment Anzeige
12. LED EIN/ AUS

Displaytasten und Funktionen

1. Mit dieser Taste im Menü SET Temperatur können Sie die Temperatur von max. 40°C bis mind. 7°C verringern. Die Taste im Menü SET Leistung erlaubt die Betriebsleistung von max. 5 bis mind. 1 zu verringern.
2. Mit dieser Taste im Menü SET Temperatur können Sie die Temperatur von mind. 7°C bis max. 40°C erhöhen. Die Taste im Menü SET Leistung erlaubt die Betriebsleistung von mind. 1 bis max. 5 zu erhöhen.
3. Diese Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, um den Ofen EIN /AUS zuschalten.
4. Erhält die Einstellungen der Fernbedienung.
5. LED – Display blinkt bei Fehlfunktion oder Alarm.
6. LED – Display blinkt bei Fehlfunktion oder Alarm.
7. Wenn diese leuchtet, bedeutet dies, dass die Automatik oder Tagesprogrammierung aktiv ist. Die Automatikprogrammierung kann nur durch die Fernbedienung (optional) gemacht werden.
8. "Eco" erscheint am Display und die gewünschte Temperatur blinkt. Dies bedeutet, dass die SOLLTEMPERATUR gleich der ISTTEMPERATUR ist.
9. Die Schnecke fördert Pellets und das LED blinkt.
10. Leuchtet nur, solange der Glühzünder aktiv ist, um die Pellets zu entzünden.

11. Das Display zeigt die Betriebsfunktionen, die Raumtemperatur und die Betriebsleistung des Ofens. Im Fall von Fehlfunktionen des Ofens, zeigt das Display die Alarmmeldung (vgl. Paragraph)

12. Zeigt, ob der Ofen EIN/ AUS geschaltet ist.
- leuchtet, wenn der Ofen eingeschaltet ist und brennt
 - ist aus, wenn der Ofen ausgeschaltet ist.
 - blinkt, wenn der Ofen in der Ausschaltphase ist.

Einstellen des Ofens

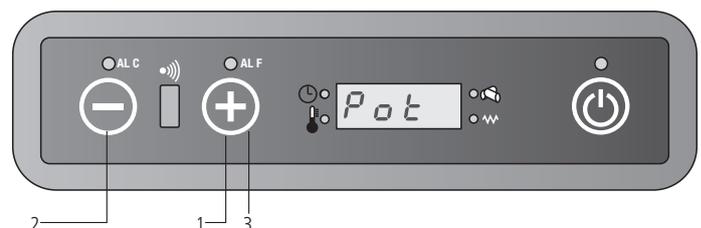
Einstellen der gewünschten Raumtemperatur

Folgende Prozedur beachten, um die gewünschte Temperatur einzustellen: ⊖ (1) Minus Taste einmal drücken, um in das Einstellmenü zu gelangen. Solange "Set" am Display erscheint, kann die Temperatur mit der ⊖ (2) oder ⊕ (3) Taste eingestellt werden. Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.



Einstellen der gewünschten Betriebsleistung

Folgende Prozedur beachten, um die gewünschte Betriebsleistung einzustellen: ⊕ (1) Taste einmal drücken, um in das Einstellmenü zu gelangen. Solange POT am Display erscheint, kann die Betriebsleistung mit der Taste ⊖ (2) oder ⊕ (3) verringert oder erhöht werden. Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.



Tasten und Hauptfunktionen

Die Fernbedienung regelt die Funktionen des Pelletofens und erlaubt die Automatik Ein- und Ausschaltung der Einheit.

Benützung der Fernbedienung

1. Fernbedienung in Richtung Ofendisplay halten.
2. Es dürfen sich keine Gegenstände zwischen Fernbedienung und Display befinden
3. Jede Funktionseinstellung auf der Fernbedienung muss durch drücken der SEND Taste bestätigt werden.
Ein akustisches Signal bestätigt die Übermittlung.



LCD 2



TURBO

Diese Taste aktiviert, oder deaktiviert die Funktion "TURBO".

Taste mind. 2 Sekunden gedrückt halten, um diese Funktion zu aktivieren oder deaktivieren.



FUNKTION DER UHRZEIT

Einstellung der Uhrzeit:

- drücken.
- und Uhrzeit blinken.
- mit den und Tasten die Stunden und Minuten einstellen.
- nochmals drücken und SEND drücken, um die Einstellung zu speichern.



ON1

Einschaltzeit des Ofens (im 1. Zeitfenster)



OFF1

Ausschaltzeit des Ofens (im 1. Zeitfenster)



ON2

Einschaltzeit des Ofens (im 2. Zeitfenster)



OFF2

Ausschaltzeit des Ofens (im 2. Zeitfenster)



AUTO

Mit dieser Taste wird die programmierte EIN/AUS Schaltzeit des Zeitfensters 1 und 2 für jeden Tag wiederholt.

Die Taste 2 Sekunden gedrückt halten, um dies zu aktivieren bzw. deaktivieren.



CANCEL

Taste dient zum Löschen der programmierten Zeiten.



On/Off

Diese Funktion verwendet man, um den Ofen und die Fernbedienung EIN bzw. AUS zu schalten. Die Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, um EIN bzw.

AUS zu schalten, anschließend SEND drücken.



Diese beiden Tasten dienen dazu, um die gewünschte Temperatur einzustellen (von mind.



7°C bis max. 40°C).



Taste dient zur Leistungseinstellung:

Automatische Funktion (Fühlergesteuert)

- leistung 1 (on1)
- leistung 2 (on2)
- leistung 3 (on3)
- leistung 4 (on4)
- leistung 5 (on5)



SEND

Dient zur Übermittlung der gewünschten Information an den Ofen.



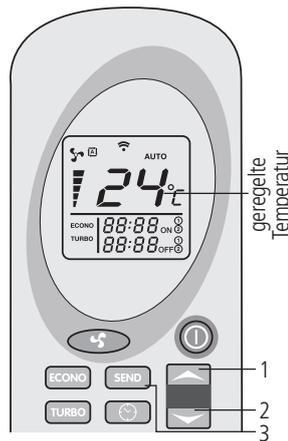
ECONO

Diese Taste aktiviert, oder deaktiviert die Funktion ECONO.

Taste mind. 2 Sekunden gedrückt halten, um diese Funktion zu aktivieren oder deaktivieren.

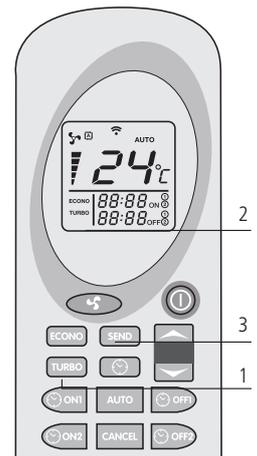
Temperatureinstellung

Mit den  (1) und  (2) Tasten gewünschte Temperatur von mind. 7°C bis max. 40°C einstellen und anschließend  (3) drücken, um die Information an den Ofen zu übermitteln.



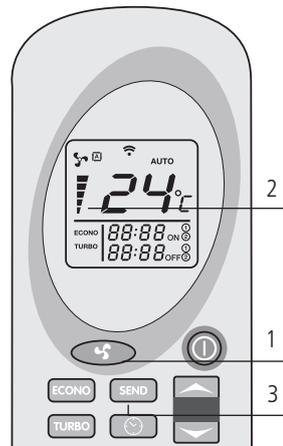
Funktion turbo

In diesem Fall braucht der Ofen einen Raum sehr schnell zu erwärmen. Mit dieser Funktion heizt der Ofen mit maximaler Leistung, die SOLL Temperatur wird automatisch für einen Zeitraum von 30 Minuten auf 30°C gesetzt. Nach diesem Zeitraum von 30 Minuten oder im Fall neue Informationen an den Ofen inzwischen übermittelt werden, kehrt der Ofen zur vorhergewünschten Funktion zurück.



Leistungseinstellung

 (1) Taste drücken, um die gewünschte Leistung einzustellen. Die Indikationen (2) am Display zeigen die 5 möglichen Leistungen. Anschließend "SEND" drücken, um die Information zu bestätigen. Am Display erscheint die gewünschte Leistung on1-on2-on3-on4-on5 und die Raumtemperatur. Die Automatik Power ist auch möglich. Vgl. folgender bezüglicher Paragraph, um diese Funktion zu lernen.



Für die Aktivierung (1) TURBO Taste für mindesten 2 Sekunden drücken. Am Display der Fernbedienung erscheint TURBO (2), danach "SEND" (3) drücken.

Am oberen Display erscheinen „Turb“, die Raumtemperatur und die Betriebsleistung in Funktion vor der Aktivierung von Turbo.

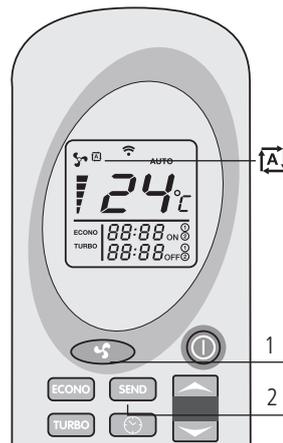
Zum deaktivieren, bevor die 30 Minuten vergangen sind, (1) TURBO Taste nochmals für mindesten 2 Sekunden drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint TURBO nicht mehr sondern die möglichen Leistungen und Temperatur. Anschließend "SEND" (3) drücken.

Automatische Leistungseinstellung

 (1) Taste so oft drücken, bis ein  erscheint. Danach „SEND“ (2) drücken. Am Display erscheint „Auto“ und die Raumtemperatur. Mit dieser Funktion entscheidet sich die Platine für die Betriebsleistung. Die Platine bezieht sich auf dem Gradunterschied zwischen der geregelten Temperatur und der vom Fühler registrierten Raumtemperatur.

Zum deaktivieren, , nochmals drücken, die gewünschte Betriebsleistung wählen und SEND drücken.



Funktion ECONO

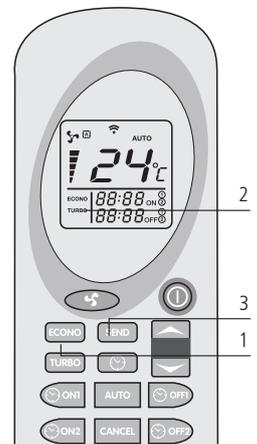
Diese Funktion ist eine Sparfunktion, um die Raumtemperatur zu stabilisieren.

Diese Funktion reduziert die Leistung alle 10 Minuten, bis die kleinste Heizleistung 1 erreicht ist. Zum aktivieren, (1) ECONO Taste für mindesten 2 Sekunden drücken. Am Display der Fernbedienung erscheint "ECONO" (2). Anschließend „SEND“ drücken.

Am oberen Display erscheinen "Econ", die Raumtemperatur und die Betriebsleistung in Funktion vor der Aktivierung von Econo.

Zum deaktivieren, (1) "ECONO" Taste nochmals für mindesten 2 Sekunden drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint "ECONO" nicht mehr sondern die möglichen Leistungen und Temperatur. Anschließend "SEND" (3) drücken.



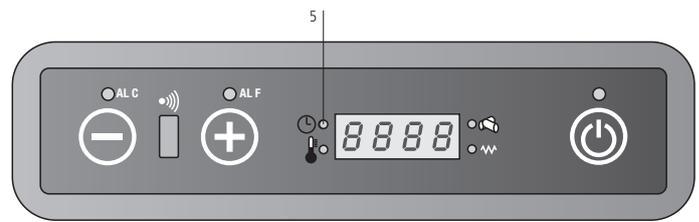
Automatische Ofenprogrammierung (nur durch Fernbedienung)

Mit dieser Funktion sind max. zwei Automatik Ein- bzw. Ausschaltungen pro Tag möglich. Die Funktion AUTO (vgl. bezüglich Paragraph) ist notwendig, um die Automatik Ein- bzw. Ausschaltungen jeden Tag zu wiederholen.



• Die Zeit für die automatische EIN/ AUS Schaltung muss bei abgeschalteter Fernbedienung eingegeben werden!;

- Bei Stromausfall müssen die EIN/ AUS Schaltzeiten neu eingegeben werden. Die Rückkehr des elektrischen Stroms ist dann notwendig, Programmierung über die Fernbedienung wieder;
- Die Temperatur und Betriebsleistung während der Zeiträumen der Automatikprogrammierung sind diejenigen, die vor der letzten Ausschaltung geregelt wurden;
- Zwischen Abschaltzeit 1 und Einschaltzeit 2 müssen mindesten 20 Minuten liegen! Der Ofen muss seinen Abschaltzyklus beenden und vor diesen 20 Minuten kann es keine neue Einschaltung geben;
- Im Falle eines Ausfalls dieser Mindestzeit zu beobachten, eine mögliche programmierbaren Schalter fehlt.



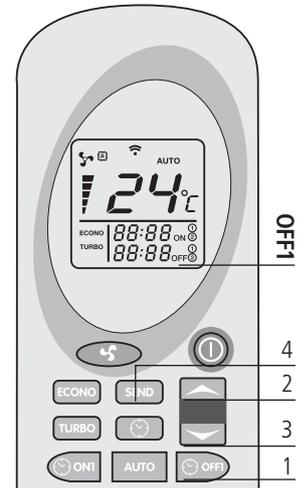
Automatische Abschaltung OFF 1:

Taste (1) drücken – STUNDE/ MINUTE sowie Symbol OFF1 blinkt. Tasten (2) und (3) benützen, um Ausschaltzeit mit Zeitabständen von 10 Minuten einzugeben. Die Tasten (2) und (3) gedrückt halten, um einen Schnelldurchlauf der Zeiträume zu sehen.

Die Taste (1) als Bestätigung drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint die gewünschte Ausschaltuhrzeit. SEND (4) als Bestätigung drücken.

LED Programmierung leuchtet auf der Kontrolleinheit des Ofens. Nach der automatischen Ein- und Ausschaltungen, schaltet die LED Programmierung aus und die geregelten Zeitabstände erlöschen aus der Fernbedienung.



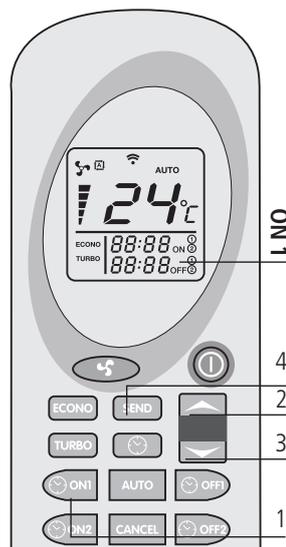
Programm 1 (ON1 und OFF1) Automatikeinschaltung ON1

Prozedur, um die Automatikeinschaltung Programm 1 zu aktivieren:

Taste (1) drücken – STUNDE / MINUTE sowie Symbol ON1 blinkt. Tasten (2) und (3) benützen, um Einschaltzeit im Programm1 mit Zeitabständen von 10 Minuten einzugeben.

Die Tasten (2) und (3) gedrückt halten, um einen Schnelldurchlauf der Zeiträume zu sehen. Die Taste (1) als Bestätigung drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint die gewünschte Einschaltuhrzeit. SEND (4) als Bestätigung drücken. LED Programmierung leuchtet auf der Kontrolleinheit des Ofens (5).



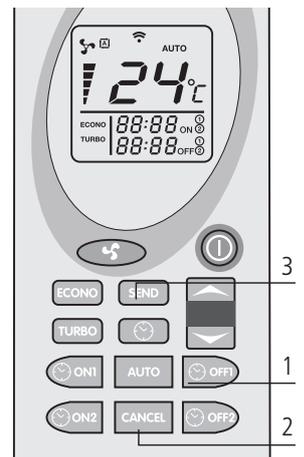
Programm 2 (ON2 und OFF2): Siehe Programm1 (ON1 und OFF1), sowie Automatische Abschaltung im Programm 1. Es ist das gleiche mit ON2 und OFF2.

Löschung der geregelten Uhrzeiten

Prozedur, um die geregelten Schaltzeiten zu löschen. Das Beispiel ist für das Programm 1 (OFF1). Die gleiche Prozedur gilt für das Programm 2 auch. Die zum löschende Ein/Aus Schaltzeit drücken.

Die Taste (1) drücken. Stunde, Minuten sowie Symbol OFF1 blinkt. CANCEL (2) drücken, um die gewünschten Ein/Aus Schaltzeiten zu löschen.

SEND (3) drücken, um die Information zu bestätigen und an den Ofen zu übermitteln.



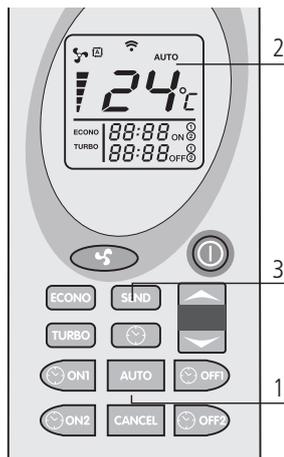
Tägliche Einstellung im AUTO

Die AUTO Funktion benützt, um EIN/ AUS Schaltzeiten im Programm 1 und 2 für jeden Tag zu wiederholen.

AUTO (1) Taste für mindesten 2 Sekunden gedrückt halten bis am Display der Fernbedienung „AUTO“ (2) erscheint und anschließend "SEND" (3) drücken.

Am Display erscheint das LED Chronothermostat, das die Aktivierung des Programms bestätigt.

Zum deaktivieren der automatischen Wiederholung, Taste AUTO nochmals für mindesten 2 Sekunden und "SEND" drücken.

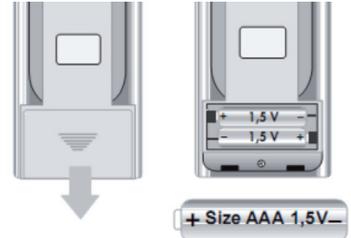


den Brenntopf vor jeder Automateinschaltung reinigen, um keine Probleme mit falschen Einschaltungen zu haben, die den Ofen beschädigen könnten.

Batteriewechsel an der Fernbedienung

Wenn Sie die Batterien der Fernbedienung ersetzen, untere Abdeckung laut Abbildung nach unten ziehen. Alte Batterien ersetzen.

Batterien der Größe AAA, 1,5V verwenden.



Informationen am Display

OFF: "OFF": der Ofen ist ausgeschaltet bzw. ist in der Ausschaltphase.

FAN-ACC: "FAN-ACC": der Ofen läuft in der Widerstandvorheizung, d.h. vor der Einschaltung.

LOAD WOOD: "LOAD WOOD": zeigt an, dass der Ofen das Pellet gerade fördert. Am Display erscheint die LED Zünder.

FIRE ON: "FIRE ON": der Ofen ist in der Flammenstabilisierungsphase (Flamme vorhanden).

ON 1: "ON 1": der Ofen ist in der Betriebsphase und läuft mit Minimalleistung.

ECO: "ECO": der Ofen hat die vom Benutzer eingestellte Temperatur erreicht. Der läuft gerade in der sparsamen und wirtschaftlichen Betriebsart. Leistung darf hier nicht geändert werden. Wenn die eingestellte Temperatur 41°C liegt, läuft der Ofen immer mit eingestellter Betriebsleistung, ohne in den sparsamen Betrieb (ECO) zu schalten.

STOP FIRE: "STOP FIRE": das Brennelement führt gerade die Selbstreinigung aus; der Abgasventilator läuft mit höchster Drehzahl und die Pelletförderung mit Minimalleistung.

ATTE: "ATTE": das erscheint, wenn eine neue Einschaltung während des Abschaltzyklus gemacht wird. Warten, bis der Abschaltzyklus beendet wird.

Einstellung der Kanalisierung (wenn vorhanden)

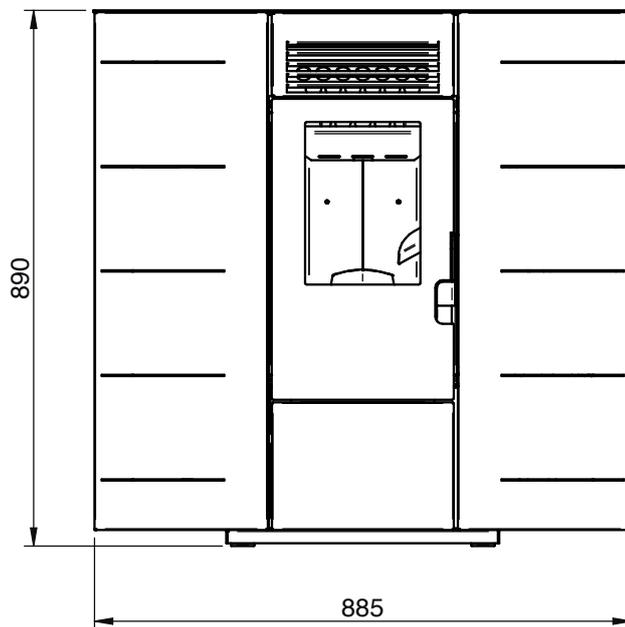
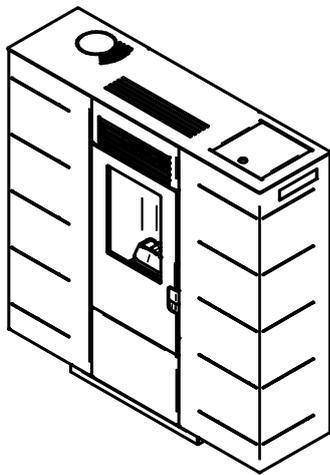
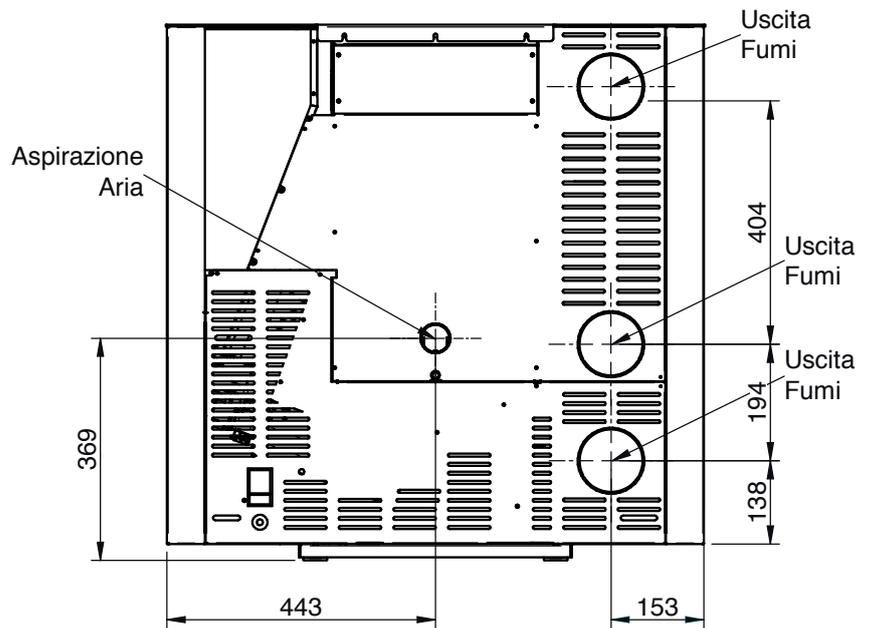
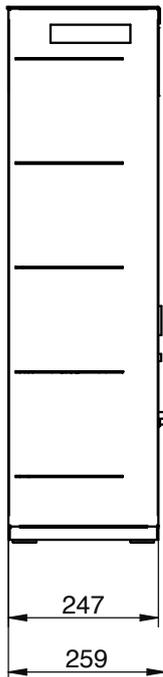
Es besteht die Möglichkeit die Verteilung der Kanalisierung zwischen frontal und Kanalisierung manuell einzustellen.

Um die Verteilung zu regulieren muss der Einstellungshebel von unten nach oben bewegt werden.

Je weiter der Hebel nach oben positioniert wird desto stärker wird die Luftzufuhr auf die Vorderseite des Ofens gestellt. Die Einstellung agiert auf die mechanische Verteilung der Luft und wird somit auf die gewünschte Kanalisierung verteilt.

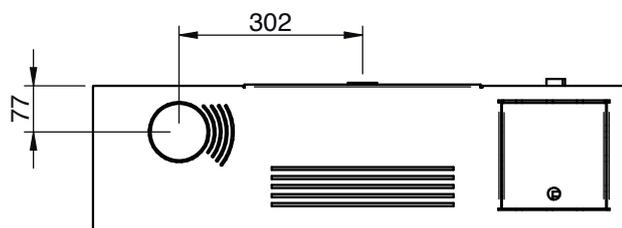


Mod. 6

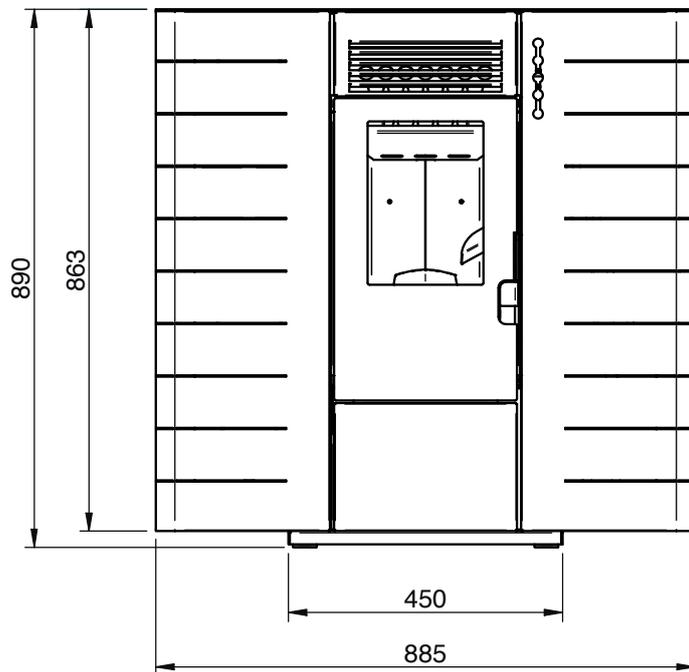
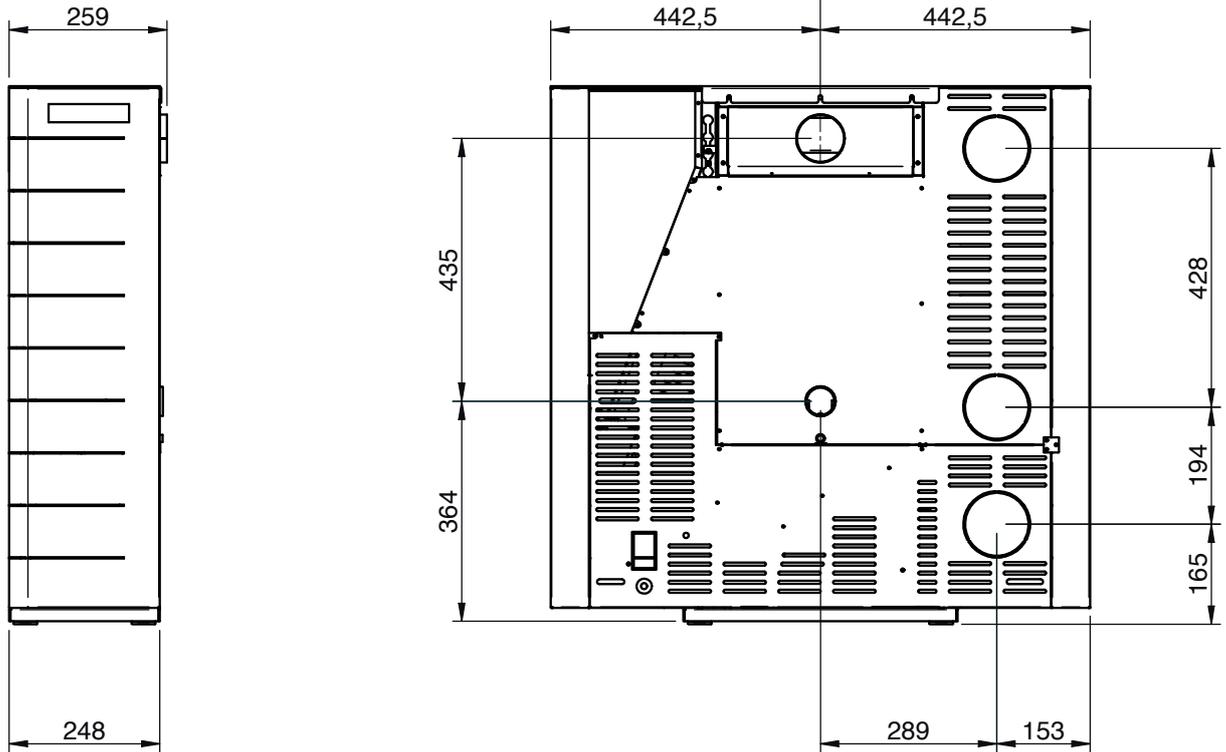


HINWEIS:

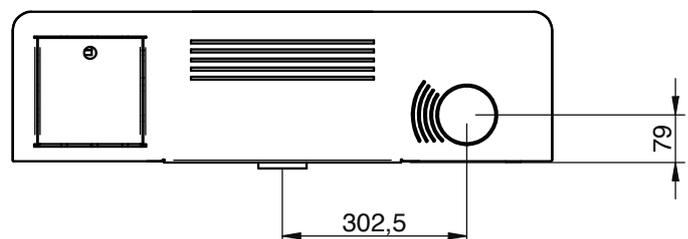
- die Abmessungen sind Richtwerte und hängen vom Aussehen des Ofens ab.
- die Positionen der Rohre in der Ansicht von hinten sind lediglich Richtwerte mit einer Toleranz von +/- 10 mm
- die Abmessungen haben eine Toleranz von ca. 10 mm



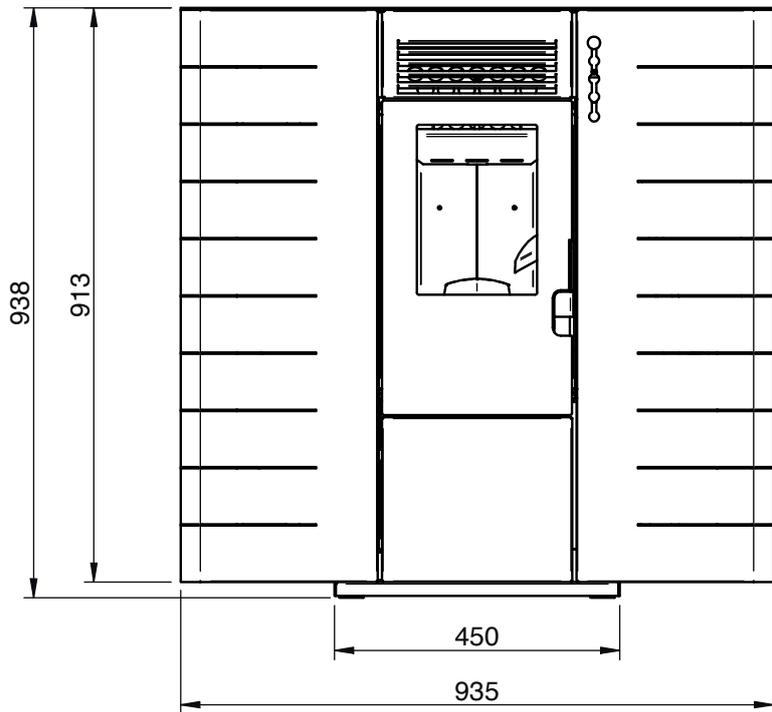
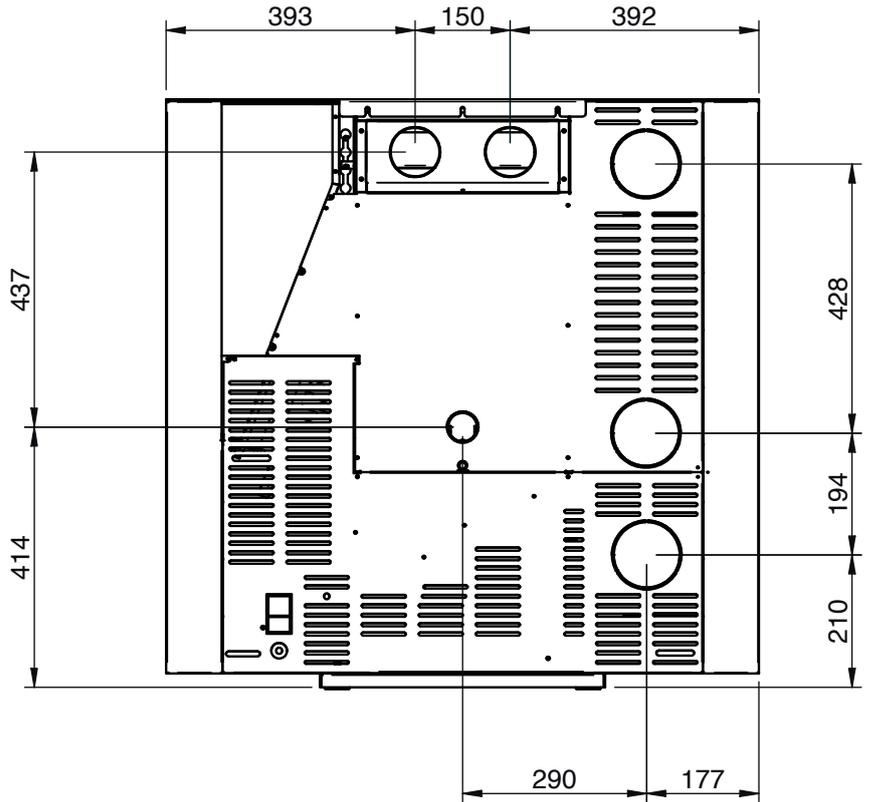
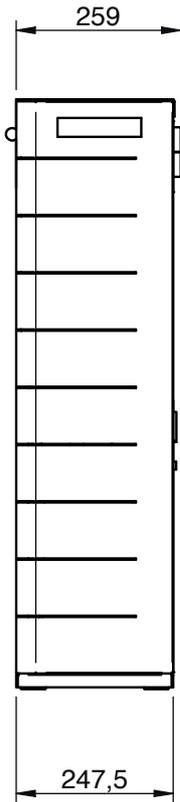
Mod. 8C

**HINWEIS:**

- die Abmessungen sind Richtwerte und hängen vom Aussehen des Ofens ab.
- die Positionen der Rohre in der Ansicht von hinten sind lediglich Richtwerte mit einer Toleranz von +/- 10 mm
- die Abmessungen haben eine Toleranz von ca. 10 mm

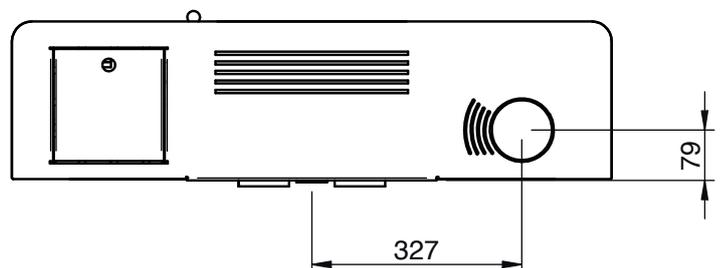


Mod. 10C



HINWEIS:

- die Abmessungen sind Richtwerte und hängen vom Aussehen des Ofens ab.
- die Positionen der Rohre in der Ansicht von hinten sind lediglich Richtwerte mit einer Toleranz von +/- 10 mm
- die Abmessungen haben eine Toleranz von ca. 10 mm



PARAMETER	MASS-EINHEIT	SLIM 60	SLIM 75	SLIM 90
Thermische Gesamtleistung	kW	6,53	8,02	9,72
Thermische Nennleistung	kW	6,14	7,48	9,01
Verringerte thermische Nennleistung	kW	2,92	2,92	2,92
CO-Nennkonzentration in Bezug auf 13% O ₂	mg/m ³	41,9	35,5	28,1
Verringerte CO-Konzentration in Bezug auf 13% O ₂	mg/m ³	137,1	137,1	137,1
Nenneffizienz	%	94,01	93,98	92,66
Verringerte Effizienz	%	95,93	95,93	95,93
Durchschnittlicher Verbrauch (min-max)	Kg/h	0,62 - 1,33	0,62 - 1,64	0,62 - 1,98
Heizfläche	mc	160	190	225
Rauchdurchsatz (min-max)	g/s	3,5 - 5,6	3,5 - 6,55	3,5 - 7,5
Empfohlener Zug (min-max)	Pa	10 - 12	10 - 12	10 - 12
Rauchtemperatur (min-max)	°C	55,2 - 88,6	55,2 - 101	55,2 - 112
Fassungsvermögen Pelletbehälter	Kg	10	10	10
Empfohlener brennstoff	(ø x H) mm	pellet 6 x 30	pellet 6 x 30	pellet 6 x 30
Durchmesser Rauchabzug	mm	80	80	80
Durchmesser Luftansaugung	mm	50	50	50
Nennspannung	V	230	230	230
Nennfrequenz	Hz	50	50	50
Max. elektrische Aufnahme	W	100 - 300	100 - 300	100 - 300
Gewicht des Ofens	Kg	77	80	82
Nummer Testbericht		K10122013T1		

Einschalten des Ofens



Entfernen Sie das Verpackungsmaterial von der Feuerstelle des Ofens und von der Tür. Dieses könnte brennen (Bedienungsanleitung und verschiedene Klebeetiketten).



Vor dem Einschalten kann es vorkommen, dass ein wenig Rauch im Verbrennungsraum vorhanden ist.



Bitte beachten Sie, dass das erste Anzünden durch unseren Kundendienst (Gesetz 37/2008) erfolgen muss, der die Installation vornimmt und die Garantie ausfüllt. Während des ersten Einschaltens muss die Umgebung gelüftet werden, da sich durch den Lack und das Fett in den Rohrbündeln unangenehme Gerüche entwickeln können.

Pelletbeladung

Die Beladung des Brennstoffes erfolgt über den oberen Teil des Ofens, indem die Klappe geöffnet wird. Geben Sie die Pellets in den Behälter. Leer fasst dieser ca. einen Sack mit 10 kg.

Um den Vorgang zu erleichtern, führen Sie die Operation in zwei Arbeitsschritten durch:

- Geben Sie die Hälfte des Sackinhalts in den Behälter und warten Sie, bis der Brennstoff sich am Boden abgesetzt hat;
- Nun geben Sie den Rest hinein;



Nehmen Sie niemals den Schutzrost im Behälter ab. Beim Beladen vermeiden, dass der Pelletsack Kontakt mit den heißen Oberflächen bekommt.



Das Kohlebecken muss vor jedem Einschalten gereinigt werden.

Erste Einschaltung

- Vor dem Einschalten vergewissern Sie sich, dass das Kohlebecken leer ist und keine Pellets mehr enthält und keine Reste vorheriger Verbrennungen mehr vorhanden sind. Andernfalls leeren und reinigen Sie das Kohlebecken
- Füllen Sie den Behälter bis zu 3/4 mit den vom Hersteller empfohlenen Pellets
- Schließen Sie den Ofen mit dem mitgelieferten Kabel an eine Steckdose an
- Drücken Sie den Einschalter im hinteren Ofenbereich
- Am Display erscheint der Text **"AUS"** (AUSGESCHALTET)
- Drücken Sie die Taste  für 2 Sekunden. Nach kurzer Zeit schalten sich die Rauchabscheider und der Einschaltwiderstand ein und es erscheint der Text **"EINSCHAL"** (EINSCHALTEN); die LED der Glühkerze schaltet sich ein
- Nach ungefähr einer Minute erscheint der Text **"LADEN PELLET"** (PELLETBELADUNG), der Ofen lädt die Pellets und fährt mit dem Einschalten des Widerstands fort
- Ist die geeignete Temperatur erreicht, erscheint am Display der Text **"FLAMME LICHT"** (FEUER VORHANDEN): dies bedeutet, dass der Ofen in die letzte Einschaltphase eingetreten ist, an deren Ende er vollständig in Betrieb ist. Die LED der Glühkerze schaltet sich aus
- Nach einigen Minuten erscheint am Display der Text **"ARBEIT"** (Betrieb) und neben der Umgebungstemperatur die aktuelle Betriebsleistung. Der Ofen ist nun vollständig in Betrieb
- Bei Erreichen der eingestellten Temperatur erscheint am Display der Text **"MODULIE"** (EINSTELLEN)

Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, drücken Sie die Taste  am Bedienfeld, bis auf dem Display der Text **"REINIGUN ENDE"** (ENDREINIGUNG) erscheint. Auch nach dem Ausschalten des Ofens fährt der Rauchabscheider für einen festgelegten Zeitraum mit dem Betrieb fort, um ein schnelles Ausstoßen des Rauches aus der Brennkammer zu gewährleisten.

Bei den mit Fernsteuerung ausgestatteten Modellen reicht es aus, die Fernsteuerung durch Drücken der Taste  für 2 Sekunden und durch darauf folgendes Bestätigen durch Drücken der Taste SEND auszuschalten.

Soll der Ofen in dieser Phase wieder eingeschaltet werden, erscheint der Text **"WAIT COOLING"** (WARTUNG AUF ABKÜHLEN) am Display, der den Benutzer darauf hinweist, dass der Ausschaltzyklus im Gange ist.

Warten Sie, bis der Zyklus beendet ist und am Display der Text **"AUS"** (AUSGESCHALTET) erscheint, dann kann der Ofen wieder eingeschaltet werden.

HINWEIS:

- schalten Sie den Ofen nicht abwechselnd ein und aus, da dies Funken verursachen könnte, die die Lebensdauer der elektrischen Komponenten verkürzen;
- fassen Sie den Ofen nicht mit feuchten Händen an: der Ofen verfügt über elektrische Komponenten. Dies könnte bei nicht korrektem Umgang zu Entladungen führen. Nur autorisierte Techniker dürfen mögliche Probleme beheben;
- schrauben Sie auf gar keinen Fall Schrauben vom Feuergehäuse ab, wenn keine ausreichende Schmierung vorgenommen wurde;
- öffnen Sie niemals die Tür, wenn der Pelletofen in Betrieb ist;
- Vergewissern Sie sich, dass der Korb des Kohlebeckens korrekt positioniert ist.
- beachten Sie, dass alle Rauchrohre über eine Inspektionsmöglichkeit verfügen müssen. Falls es sich um feste Rohre handelt, müssen diese über Inspektionsöffnungen für die Reinigung verfügen.

Alarmsignale

Falls eine Funktionsstörung am Ofen vorliegt, informiert das System den Benutzer über die Art der aufgetretenen Störung. In der folgenden Tabelle sind die Alarme, die Art des Problems und die möglichen Lösungswege aufgeführt.

COOL

"COOL FIRE": bei Stromausfall schaltet der Ofen aus. Nach dem Stromausfall führt der Ofen einen Abschaltzyklus durch. Am Display erscheint "COOL FIRE" Nach dem Abschaltzyklus schaltet der Ofen automatisch wieder ein.

Note: für die Modelle mit Fernbedienung. Die Programmierung der Ein/Aus Schaltzeiten muss wiederholt werden. Bei Stromausfall löscht der Ofen die Programmierung.

Nach dem Stromunterbruch, SEND drücken, um die ursprünglich geregelte Programmierung an den Ofen zu übermitteln.

FUM

"ALARM SOND FUMI": wenn der Drehzahlgeber am Rauchgasgebläse defekt ist oder wenn die Platine die Geschwindigkeit des Abgaslüfters nicht fühlt. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Ein Service durch Kundendienst ist benötigt.

DEP

"ALARM DEP SIC FAIL": Led ALF und ALC am Display blinken. Mögliche Ursachen dieses Alarms: Verstopfung in Abgaszug oder mögliche Ofen Überhitzung. In beiden Fällen funktioniert der Antriebsmotor der Schnecke nicht mehr und der Ofen schaltet aus. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Die mögliche Aktivierung des Sicherheitsthermostats auf der Hinterseite des Ofens (4). Das Absicherungsstopfen anschrauben und die Taste unten drücken. Wenn dieses Problem oft passiert ist ein Service durch Kundendienst benötigt.

SERV

"SERV": am Display erscheint "Serv". Der Ofen hat 900 Betriebsstunden erreicht und benötigt ein Service durch Kundendienst.

ACC

"ALARM NO ACC": wenn in der Einschaltphase kein Anstieg der Rauchgastemperatur nach zirka 15 Sekunden stattfindet. Z.B.: keine Pellets im Behälter. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Nach dem Abschaltzyklus, den Brenntopf reinigen und den Ofen wiedereinschalten.

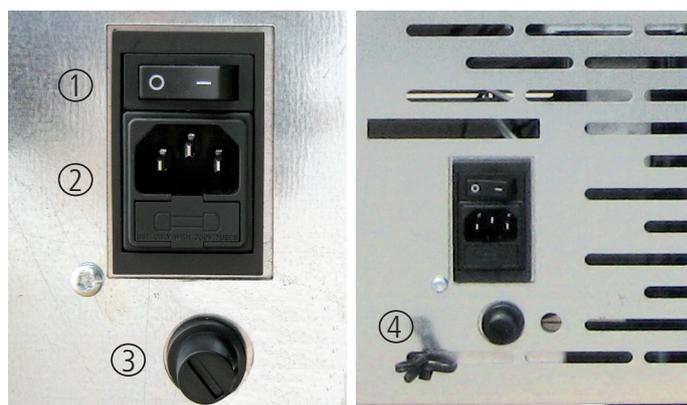
NO FIRE

"ALARM NO FIRE": wenn sich der Ofen im Betrieb ausschaltet z.B.: keine Pellets im Tank. Am Display erscheint "ALARM NO FIRE". On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Nach dem Abschaltzyklus, den Brenntopf ausleeren und den Ofen wiedereinschalten.

FAN

"ALARM FAN FAIL": wenn der Drehzahlgeber am Rauchgasgebläse defekt ist oder wenn die Platine die Geschwindigkeit des Abgaslüfters nicht fühlt. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Ein Service durch Kundendienst ist benötigt.

Die Kontrolloperationen müssen vom Benutzer durchgeführt werden. Führen diese nicht zu einer Lösung, kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.



1. Einschalttaste
2. Zünder F4AL250V
3. Sicherheitsthermostattaste
4. Raumsensor

DE **Wartung und Reinigung des Ofens**

Bevor Sie irgendwelche Wartungsoperationen am Ofen durchführen, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden:

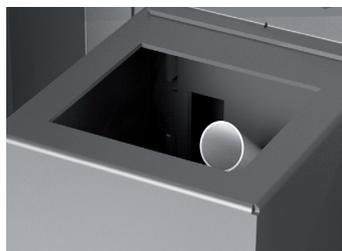
- vergewissern Sie sich, dass alle Teile des Ofens abgekühlt sind;
- vergewissern Sie sich, dass die Asche vollständig gelöscht ist;
- vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter sich in der OFF-Position befindet;
- ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, vermeiden Sie einen zufälligen Kontakt;
- ist die Wartung beendet, kontrollieren Sie, dass alles in Ordnung ist, wie vor dem Eingriff (das Kohlebecken muss korrekt positioniert sein).



Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise für die Reinigung sorgfältig durch. Ein Nichtbeachten kann zu Funktionsproblemen des Ofens führen.

Reinigung des Kohlebeckens und der Kohlebeckenhalterung

Wenn die Flamme einen roten Ton bekommt oder schwach ist, und dies von schwarzem Rauch begleitet wird, bedeutet dies, dass Ascheablagerungen oder Verkrustungen vorhanden sind, die den korrekten Betrieb des Ofens verhindern und die entfernt werden müssen. Nehmen Sie das Kohlebecken täglich heraus, indem Sie es anheben, und befreien Sie es von der Asche und eventuellen Verkrustungen, die sich bilden können. Achten Sie besonders darauf, die verstopften Löcher mit einem spitzen Gegenstand zu öffnen (wird nicht mit dem Ofen mitgeliefert). Diese Operation ist besonders die ersten Male bei einem jeden einschalten erforderlich, vor allem, wenn andere Pellets als die vom Hersteller empfohlenen verwendet werden. Die Häufigkeit dieser Operation muss der Verwendungsfrequenz und der Pelletauswahl angepasst werden. Außerdem sollte auch die Kohlebeckenhalterung kontrolliert und eventuelle Asche mit einem Staubsauger entfernt werden.



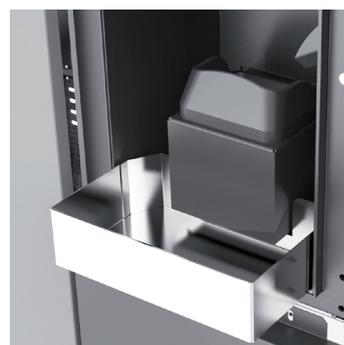
Tägliche Reinigung mit Abstreifer

Bei ausgeschaltetem und kaltem Ofen 5-6 Mal den Abstreifer der Leitung des Wärmetauschers betätigen, indem Sie den Hebel oberhalb der Tür des Ofens ziehen und drücken.



Ascheschublade

Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie die Ascheschublade heraus. Saugen Sie mit einem Staubsauger die Asche aus dem Inneren. Diese Operation kann mehr oder weniger regelmäßig je nach verwendeten Pellets erfolgen.



Fensterreinigung

Das Fenster ist selbstreinigend, deshalb gleitet während der Ofen in Betrieb ist, ein Luftzug über die Oberfläche des Fensters und hält so Asche und Schmutz fern. Trotzdem bildet sich nach einigen Stunden eine gräuliche Schicht, die nach dem ersten Ausschalten des Ofens beseitigt werden muss.

Die Schwärzung des Fensters hängt von der Qualität und Menge der verwendeten Pellets ab. Die Reinigung des Fensters muss bei kaltem Ofen und mit den von unserem Unternehmen empfohlenen und getesteten Produkten erfolgen. Achten Sie bei der Reinigung immer darauf, dass die graue Dichtung um das Glas herum sich in einem guten Zustand befindet. Die fehlende Kontrolle der Effizienz dieser Dichtung kann die Funktion des Ofens beeinträchtigen. Pellets von schlechter Qualität können zu einer Schwärzung des Glases führen.



Ist das Glas gebrochen, versuchen Sie nicht, den Ofen einzuschalten.

Reinigung der Oberflächen

Für die Reinigung der Oberflächen verwenden Sie ein mit Wasser oder Wasser und Neutralseife befeuchtetes Tuch.



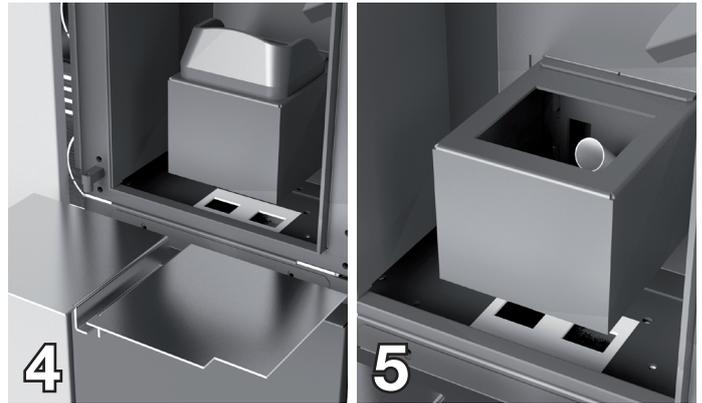
Die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln oder Verdünnern schädigt die Oberflächen des Ofens. Bevor Sie irgendein Reinigungsmittel verwenden, empfehlen wir, dieses an einer nicht sichtbaren Stelle auszuprobieren oder den autorisierten Kundendienst hierzu zu befragen.

Reinigung der Metallteile

Um die Metallteile des Ofens zu reinigen, verwenden Sie ein weiches, mit Wasser angefeuchtetes Tuch. Reinigen Sie die Metallteile niemals mit Alkohol, Verdünnern, Benzin, Aceton oder anderen entfettenden Substanzen. Falls diese Substanzen verwendet werden, haftet unser Unternehmen nicht für die daraus entstehenden Schäden. Eventuelle Farbveränderungen der Metallteile können auf eine nicht geeignete Verwendung des Ofens zurückzuführen sein.



Das Kohlebecken muss täglich, die Ascheschublade regelmäßig gereinigt werden. Eine zu seltene oder fehlende Reinigung kann in einigen Fällen das Einschalten des Ofens verhindern und so zu Schäden am Ofen und an der Umgebung führen (mögliche Emissionen unverbranntem Materials und Ruß). Geben Sie die eventuell im Kohlebecken aufgrund der nicht erfolgten Anzündung vorhandenen Pellets nicht wieder ein.



DURCH DEN FACHTECHNIKER

Jährliche Kontrolle

Reinigung der Brennkammer

Der Kratzer befindet sich im vorderen Gitter des Ofens. Den Kratzer mit der dafür vorgesehenen Gabel 5/6 mal aktivieren um die Reinigung der Austauschrohre durchzuführen. (Bild 1)



Öffnen Sie die Tür und entfernen Sie den Brenntopf, eventuelle Rückstände säubern. (Bild 2)

Öffnen Sie die Tür und entfernen Sie den Aschebehälter. Mit einem Staubsauger die Asche absaugen. Dieser Vorgang muss je nach Qualität des verwendeten Pellets mehr oder weniger häufig durchgeführt werden. (Bild 3)



Mit Hilfe eines Schraubenziehers die Unterseite des Brennraumes entfernen und mit einem Staubsauger mögliche Ascherückstände entfernen. (Bild 4 + Bild 5)



Entfernen Sie das obere Deflektorblech (Bild 6 + Bild 7) Bewegen Sie das Deflektorblech nach oben und rotieren Sie es um es zu entfernen. (Bild 8)

Den Kratzer erneut 5/6 mal aktivieren und die Austauschrohre mit einem Staubsauger akkurat säubern.



Entfernen Sie die Schrauben auf der Unterseite des Brennraumes und die Haltevorrichtung der Pelletzufuhr. (Bild 9 + Bild 10)

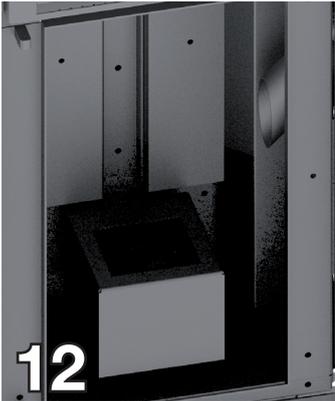




Entfernen Sie den Schlitten für die Pelletzufuhr (Bild 11)

Entfernen Sie die Feürschuttschotte des Brennraums und Rauchtauschers (Bild 12)

Der Ofenkörper ist nun komplett zugänglich und kann akkurat gereinigt werden (Bild 13)



Reinigung der Abgasanlage

Wir empfehlen, diese Wartung mindestens monatlich durchzuführen, bis Sie eine ausreichende Erfahrung mit den Betriebskonditionen erlangt haben.

- ziehen Sie das Kabel für die elektrische Versorgung;
- entfernen Sie den Deckel von der T-Verbindung und reinigen Sie die Rohre. Falls erforderlich, wenden Sie sich hierfür zumindest die ersten Male an qualifiziertes Personal;
- reinigen Sie die Abgasanlage gründlich. Hierfür wenden Sie sich an einen professionellen Schornsteinfeger;
- reinigen Sie die Bereiche um die inneren Verkleidungspaneele und insbesondere die Ventilatoren einmal jährlich von Staub, Spinnenweben, etc.

Reinigung der Ventilatoren

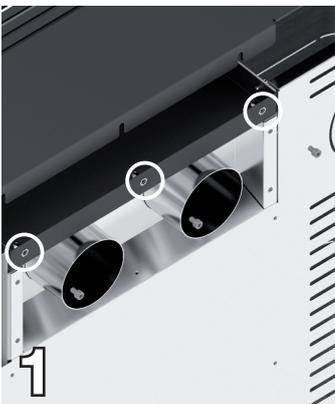
Der Ofen ist mit Ventilatoren ausgestattet (Umgebung und Rauch), die im unteren Bereich des Ofens positioniert sind.

Eventuelle Staub- oder Ascheablagerungen auf den Flügeln der Ventilatoren führen zu einer Unwucht, die zu Lärm während des Betriebs verursacht.

Daher müssen die Ventilatoren zumindest einmal im Jahr gereinigt werden. Da für eine solche Operation einige Teile des Ofens demontiert werden müssen, darf die Reinigung nur von unserem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Zwei mal Jährlich Kontrollieren (Anfang und mitte Saison)

Reinigung der T-Kupplung



Entfernen Sie die drei Schrauben hinter dem Top und heben Sie Diesen an (Bild 1). Danach die restlichen Schrauben im inneren entfernen um die Seitenwände abzunehmen (Bild 2). Drehen Sie den Aschebehälter um. Reinigen Sie den Behälter erneut von den Ablagerungen, die sich während des Ofenbetriebs angesammelt haben. (Bild 3)



Reinigung am Ende der Heizperiode

Am Ende der Heizperiode, wenn der Ofen nicht mehr verwendet wird, muss eine sorgfältige, allgemein Reinigung durchgeführt werden.

- entfernen Sie alle Pellets aus dem Behälter und von der Schnecke;
- reinigen Sie das Kohlebecken, die Kohlebeckenhalterung, die Brennkammer und die Ascheschublade gründlich.

Wurden die vorher beschriebenen Punkte eingehalten, muss das Auslassrohr oder der Rauchabzug sorgfältig gereinigt und die Konditionen des Korbs kontrolliert werden. Falls erforderlich, bestellen Sie einen neuen Korb beim autorisierten Kundendienst.

Falls erforderlich, müssen die Beschläge der Tür und des Griffes geschmiert werden.

Kontrollieren Sie auch die Keramikfaserschnur am Glas, an der Innenwand der Tür. Ist diese verschlissen oder zu trocken, bestellen Sie eine Neue beim autorisierten Kundendienst.

Wartung und Reinigung des Ofens



Alle Reinigungsoperationen der Teile müssen mit vollständig kaltem Ofen und mit gezogenem Netzstecker durchgeführt werden, um Verbrennungen und Hitzeschocks zu vermeiden. Der Ofen ist wartungsarm, wenn er mit zertifizierten Qualitätspellets verwendet wird. Die Erforderlichkeit von Wartungen hängt von den Anwendungskonditionen (wiederholtes Ein- und Ausschalten) und den erforderlichen Leistungen ab.

Teile	Jeden Tag	Alle 2-3 Tage	Jeden Woche	Alle 15 Tage	Alle 30 Tage	Alle 60-90 Tage	Jedes Jahr / 1200-1400 ore
Brenner/Kohlebecken	◇						
Reinigung Raum Ascheschublade		◇					
Reinigung Ascheschublade		◇					
Reinigung Tür und Fenster		◇					
Austauscher (Turbolatoren)	◇						
Reinigung Innenraum Austauscher/ Raum Rauchventilator						•	
Kompletter Austauscher							•
Reinigung Auslass-T						•	
Rauchrohre							•
Türdichtung Ascheschublade						•	
Interne Bauteile							•
Rauchabzug							•
Elektromechanische Komponenten							•

◇ durch den Benutzer

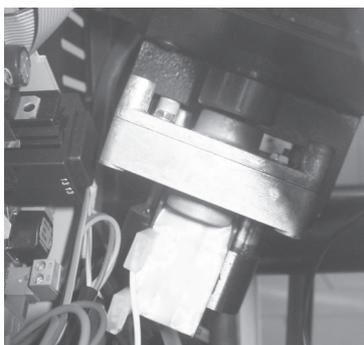
• durch den autorisierten Kundendienst (CAT)



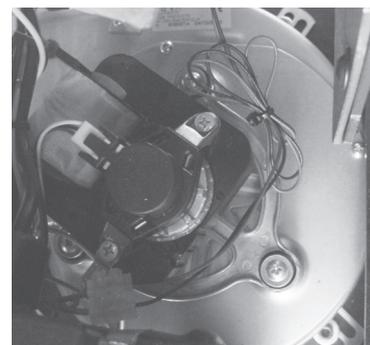
Alle 1200 Betriebsstunden schickt die Elektronikarte ein Hinweissignal und am Display erscheint der Text "SERVICE". Diese Mitteilung zeigt an, dass eine vollständige Reinigung durch den autorisierten Kundendienst durchgeführt werden muss. Wird diese Reinigung nicht durchgeführt, führt dies zu einer Fehlfunktion des Ofens und somit zu einer schlechten Verbrennung und einer schlechteren Leistung



Rauchdruckwächter: kontrolliert den Druck in den Rauchrohren. Dieser sorgt dafür, dass die Schnecke für die Pelletbeladung blockiert wird, falls der Auslass verstopft ist oder bedeutender Gegendruck zum Beispiel bei Wind besteht. In dem Moment, in dem der Druckwächter eingreift, erscheint der Text **“ALAR-BEDRUECH-AUSFALL”**.



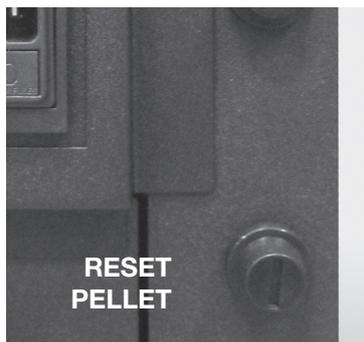
Getriebemotor: wenn der getriebemotor anhält, läuft der Ofen weiter, bis die Flamme aufgrund von fehlendem Brennmaterial ausgeht und bis das Mindestniveau an Abkühlung erreicht wurde.



Rauchtemperatursonde: dieses Thermoelement erfasst die Rauchtemperatur und hält den Ofen in Betrieb oder hält ihn an, wenn die Rauchtemperatur unter den voreingestellten Wert sinkt.



Elektrische Sicherheit: der Ofen ist gegen starke Spannungsschwankungen (zum Beispiel Blitze) durch eine Generalsicherung von 4 A, die sich am Bedienfeld auf der Rückseite des Ofens in der Nähe des Netzkabels befindet, geschützt. Weitere Sicherungen für den Schutz der Elektronikarten sind ebenfalls vorhanden.



Sicherheitsvorrichtung Pellettemperatur: in den seltenen Fällen, in denen im Behälter eine sehr hohe Temperatur herrscht, erzeugt der Thermostat für die Pellettemperatur den Alarm **“ALAR-SIC-AUSFALL”** und unterbricht den Ofenbetrieb. Der Kunde muss einen Neustart durchführen, indem er das Gerät an der Rückseite des Ofens wieder zurücksetzt.



Raumthermostat: fühlt die Temperatur im Raum. Wenn der Raumthermostat die eingestellte Temperatur auf dem Display fühlt wechselt der Ofen in die Funktion ECO (Sparfunktion). Der Raumthermostat muss so verlegt werden das die Temperatur des Ofenkörpers diesen nicht beeinträchtigt.



Das Ausschalten der Sicherheitsvorrichtungen ist verboten. Das Einschalten des Ofens ist erst wieder möglich, wenn die Ursache für den Eingriff der Sicherheitsvorrichtung behoben wurde. Siehe die entsprechenden Kapitel für die Alarmer, um die möglichen Ursachen eines auf dem Display angezeigten Alarms herauszufinden.



Alle Reparaturen dürfen ausschließlich von einem Fachmann bei abgeschaltetem Ofen und mit gezogenem Netzstecker durchgeführt werden. Jede nicht genehmigte Änderung am Gerät und der Austausch durch nicht original Ersatzteile ist verboten. Die in Fett gedruckten Operationen dürfen ausschließlich durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Mögliche Probleme und Lösungen

Da die sich bewegenden Teile und die Betriebsteile aller Öfen getestet werden und daher in perfektem physischen und funktionalem Zustand ausgeliefert werden, erinnern wir daran, dass der Transport, die Entladung, das Handling, eine nicht korrekte Verwendung oder mangelhafte Wartung Probleme verursachen können.

Die Hauptprobleme können durch das Lesen der folgenden Tabelle gelöst werden.

Falls nach Durchführung der im Folgenden beschriebenen Punkte das Problem nicht behoben wurde, wenden Sie sich an den Kundendienst.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Das Display ist ausgeschaltet und nicht Tasten funktionieren nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlende Netzspannung 2. Hintere Schalter ausgeschaltet 3. Display defekt 4. Störung der Verbindung des Display mit der Karte 5. Sicherung Karte unterbrochen 6. Karte defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie, dass das Stromkabel angeschlossen ist 2. Betätigen Sie den hinteren Schalter 3. Trennen Sie den Ofen für ca. eine Minute vom Strom und schalten Sie ihn dann erneut ein Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 4. Kontrollieren Sie, dass das Display und die Karte korrekt verbunden sind. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 5. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 6. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.
Fernsteuerung funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ofen zu weit entfernt 2. Keine Batterien in der Fernsteuerung 3. Fernsteuerung defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nähern Sie sich weiter an den Ofen an 2. Kontrollieren und ersetzen Sie die Batterien 3. Ersetzen Sie die Fernsteuerung
Kein Einschalten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu viel Asche im Kohlebecken 2. Fehlerhafter Einschaltprozess 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie das Kohlebecken 2. Wiederholen Sie den Einschaltprozess. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst
Aus dem Gitter tritt Rauch aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ungewollter Stromausfall 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei einer unterbrochenen Einschaltphase und einer momentanen Unterbrechung der Ventilatoraktivität können kleine Mengen Rauch auftreten
Lüfterrad Warmluft funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ofen hat sich noch nicht aufgeheizt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten Sie das Ende des Einschaltzyklus ab. Wurde die Temperatur erreicht, läuft das Lüfterrad automatisch los. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst

<p>Der Ofen schaltet sich nicht automatisch ein</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Behälter ist leer. 2. Der Widerstand erreicht die Temperatur nicht. 3. Widerstand beschädigt 4. Die Pellets fahren nicht herunter 5. Schneckenmotor defekt 6. Das Kohlebecken befindet sich nicht in seinem Platz oder ist schmutzig 7. Verstopfung durch Nester oder Fremdkörper im Schornstein oder im Kamin 8. Kontrollieren Sie die Funktion der Glühkerze 9. Die Ascheschublade ist nicht korrekt geschlossen 10. Verstopfung im Rauchdurchgang und dem Rauchabzug 11. Rauchabscheider funktioniert nicht 12. Wärmesonde defekt 13. Pellets feucht 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Pelletbehälter auf 2. Kontrollieren Sie die elektrische Verkabelung und die Sicherungen, tauschen Sie den Widerstand aus, wenn dieser defekt ist 3. Tauschen Sie den Widerstand aus 4. Wir empfehlen, den Netzstecker vor folgenden Operationen zu ziehen: <ul style="list-style-type: none"> - kontrollieren Sie, ob die Pellets sich in der Rutsche eingeklemmt haben - kontrollieren Sie, ob die Schnecke durch einen Fremdkörper blockiert wird - kontrollieren Sie die Dichtung der Klappe 5. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 6. Kontrollieren Sie, dass das Loch des Kohlebeckens mit der Glühkerze ausgerichtet ist, reinigen Sie das Kohlebecken 7. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Schornstein oder dem Rauchabzug 8. Sicherstellen, dass Strom vorhanden ist. Tauschen Sie die Glühkerze aus, wenn diese durchgebrannt ist 9. Schließen Sie die Ascheschublade 10. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch 11. Kontrollieren Sie den Betrieb des Rauchabscheiders 12. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 13. Kontrollieren Sie den Lagerort der Pellets und tauschen Sie die Pellets gegen trockene Pellets aus.
<p>Blockierung des Ofens. Die Pellets gelangen nicht in die Brennkammer</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Behälter ist leer 2. Keine Pellets auf der Schnecke 3. Technisches Problem der Schnecke 4. Störung Getriebemotor 5. Elektronikkarte defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Laden Sie Pellets in den Behälter 2. Füllen Sie den Behälter und fahren Sie wie in den Anweisungen für das Einschalten des Ofens beschrieben, fort 3. WIR EMPFEHLEN, den Netzstecker vor den folgenden Operationen zu ziehen: <ul style="list-style-type: none"> - leeren Sie den Behälter und befreien Sie die Schnecke manuell von eventuellen Verstopfungen (Sägespäne) - befreien Sie die Rutsche von eventuellen Verstopfungen - entfernen Sie Ansammlungen von Pelletstaub am Behälterboden. 4. Tauschen Sie den Getriebemotor aus 5. Tauschen Sie die Elektronikkarte aus
<p>Der Ofen läuft für einige Minuten und schaltet sich dann aus.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einschaltphase nicht beendet. 2. Zeitweiliges Fehlen von elektrischer Energie 3. Rauchsonden defekt oder gestört oder nicht eingesteckt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholen Sie den Einschaltprozess 2. Wiederholen Sie den Einschaltprozess 3. Kontrolle und Austausch Sonden
<p>Das Lüfterrad für die Rauchabsaugung hält nicht an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ofen ist noch nicht abgekühlt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten Sie, dass der Ofen abkühlt Nur nach erfolgter Abkühlung hält das Lüfterrad an. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst

<p>Der Ofen verstopft im Kohlebecken mit unregelmäßiger Verbrennung, das Glas der Tür verschmutzt, die Flamme ist lang und rötlich und schwach</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Rauchabzug sind zu lange oder verstopfte Abschnitte enthalten 2. Zu viele Pellets 3. Zu viele Pellets oder Ascheablagerungen im Kohlebecken 4. Das Kohlebecken befindet sich nicht in seinem Platz 5. Wind entgegen dem Abluftfluss 6. Unzureichende Verbrennungsluft 7. Die verwendete Pelletart wurde geändert 8. Motor Rauchabsaugung in Störung 9. Tür falsch geschlossen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch Siehe Abschnitt Ofeninstallation in der Bedienungs- und Wartungsanleitung Kontrollieren Sie die Reinigung des Rauchabzugs 2. Verringern Sie den Pelletfüllstand in den Parametern 3. Reinigen Sie das Kohlebecken gründlich, nachdem Sie die totale Abschaltung de Ofens abgewartet haben. Wiederholt sich die Störung, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 4. Kontrollieren Sie, dass das Loch des Kohlebeckens mit der Glühkerze ausgerichtet ist 5. Kontrollieren Sie den winddichten Schornstein und/oder installieren Sie ihn gegebenenfalls 6. Kontrollieren Sie die korrekte Position des Kohlebeckens, seine Reinigung und kontrollieren Sie, dass die Luftabsaugleitungen frei sind. Kontrollieren Sie den Zustand der Türdichtung, erhöhen Sie das Niveau des zur Geschwindigkeit des Rauchabzugsventilators gehörigen Parameters Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 7. Prüfen der Materialqualität Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 8. Erhöhen Sie die zur Geschwindigkeit desRauchabzugsventilator gehörigen Werte. Den Motor überprüfen und eventuell austauschen 9. Kontrollieren Sie, dass das Fenster hermetisch geschlossen ist und die Dichtung dicht ist
<p>Rauchgeruch in der Umgebung. Ausschalten des Ofens</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlechte Verbrennung 2. Funktionsstörung des Rauchventilators 3. Die Installation des Rauchabzugs wurde nicht korrekt durchgeführt 4. Verstopfung des Rauchabzugs 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 2. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 3. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 4. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst
<p>In der Automatikposition läuft der Ofen immer mit Höchstleistung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Raumthermostat in Höchstposition 2. Temperatursonde in Störung 3. Bedienfeld defekt oder in Störung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die Temperatur des Thermostates neu ein 2. Kontrollieren Sie die Funktion der Sonde und ersetzen Sie sie gegebenenfalls 3. Kontrollieren Sie das Bedienfeld und tauschen Sie es gegebenenfalls aus
<p>Der Motor der Rauchabsaugung funktioniert nicht</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ofen hat keinen Strom 2. Der Motor ist in Störung 3. Die Karte ist defekt 4. Das Bedienfeld ist in Störung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie die Netzspannung und die Sicherung 2. Kontrollieren Sie den Motor und den Kondensator und tauschen Sie sie eventuell aus 3. Tauschen Sie die Elektronikkarte aus 4. Tauschen Sie das Bedienfeld aus

<p>Das Feuer geht aus oder der Ofen hält automatisch an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Kein Strom 3. Die Pellets werden nicht eingegeben 4. Zu viel Asche im Kohlebecken 5. Die Sicherheitssonde für die Pellettemperatur hat eingegriffen 6. Schnecke durch Fremdkörper blockiert 7. Die Tür ist nicht perfekt geschlossen oder die Dichtungen sind verschlissen 8. Ungeeignete Pellets 9. Mangelhafte Pelletzufuhr 10. Schornstein oder Rauchabzug verstopft durch Nester oder Fremdkörper 11. Der Druckwächter hat eingegriffen 12. Motor Rauchabzug in Störung 13. Alarm aktiv 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Pelletbehälter auf. 2. Kontrollieren Sie den Stecker und das Vorhandensein von elektrischer Energie 3. Füllen Sie den Pelletbehälter auf. 4. Reinigen Sie das Kohlebecken gründlich 5. Lassen Sie den Ofen vollständig abkühlen, setzen Sie den Alarm manuell zurück und schalten Sie den Ofen wieder ein. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 6. Ziehen Sie den Stecker, leeren Sie den Behälter und entfernen Sie eventuelle Fremdkörper 7. Schließen Sie die Tür oder lassen Sie die Dichtungen mit Original-Dichtungen ersetzen 8. Ändern Sie die Pelletart zu einer vom Hersteller empfohlenen Art. Manchmal muss der Pegel der Pelletbeladung in der Einstellphase der Parameter geändert werden. 9. Erhöhen Sie den Parameter der Pelletbeladung. Lassen Sie die Brennstoffzufuhr vom autorisierten Kundendienst kontrollieren 10. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Schornstein. Reinigen Sie die Rauchrohre. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch 11. Kontrollieren Sie eine mögliche Verstopfung des Rauchrohres und ob der Druckwächter korrekt funktioniert 12. Den Motor überprüfen und eventuell austauschen 13. Siehe Abschnitt Alarme
<p>Der Ventilator der Konvektionsluft (Raumluft) hält nicht an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Wärmesonde für die Temperaturkontrolle ist defekt oder in Störung 2. Rauchsonde in Störung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie die Funktion der Sonde und ersetzen Sie sie gegebenenfalls 2. Ersetzen Sie die Rauchsonde
<p>Der Ofen geht nicht an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlen von elektrischer Energie 2. Pelletsonde blockiert 3. Sicherung defekt 4. Druckwächter in Störung (zeigt Blockierung an) 5. Rauchabzug oder -rohr verstopft 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie, dass die Steckdose eingesteckt ist und der Hauptschalter in der Position T ist 2. Entsperren durch Betätigen des hinteren Thermostates. Wiederholt sich die Störung, ersetzen Sie den Thermostat 3. Sicherung austauschen 4. Thermostat austauschen 5. Reinigen Sie den Rauchabzug und/oder das Rauchrohr



Der Hersteller des Ofens lehnt jede Haftung für das Produkt ab, wenn Probleme durch das fehlende Einhalten der oben beschriebenen Normen entstehen. In einem solchen Fall verfällt außerdem die Garantie. Eventuelle Eingriffe des technischen Kundendienstes gehen zu Lasten des Anfordernden, wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden.

